

Marktgemeinde Sinabelkirchen



An einen Haushalt!
Zugestellt durch Post.at

Amtliche Nachrichten

September 2019

Unsere Schulanfänger/-innen 2019



1.a Klasse mit Frau Ulrike Stern



1.b mit Frau Ulrike Leiner und Frau Rita Leitner



1.c Klasse mit Frau Edith Köhldorfer



Abfuhrtermin für Restmüll:

Montag, 21. Oktober 2019

Abfuhrtermin für Verpackungsmaterial (gelbe Säcke):

Mittwoch, 16. Oktober 2019

Abfuhr von Altpapier:

Dienstag, 19. November 2019

Mittwoch, 20. November 2019

Problem- und Altstoffübernahmen in Untergroßau:

Montag, 30. September 2019, 7.00 - 10.30 Uhr

Montag, 07. Oktober 2019, 7.00 - 10.30 Uhr

Freitag, 11. Oktober 2019, 15.00 - 19.00 Uhr

Montag, 14. Oktober 2019, 7.00 - 10.30 Uhr

Montag, 21. Oktober 2019, 7.00 - 10.30 Uhr

Montag, 28. Oktober 2019, 7.00 - 10.30 Uhr

Größere Abfallmengen (über 2 m³) oder ganze Kipperfahren bitte am Freitag anliefern.

PET-Flaschen getrennt sammeln!

Leere, zusammengedrückte PET-Getränkeflaschen in allen Farben können extra gesammelt und sodann im Altstoffsammelzentrum Untergroßau abgegeben werden. Bitte die PET-Flaschen vor der Abgabe jedenfalls zusammendrücken und in einem eigenen Sack sammeln (nicht im gelben Sack!).

Fundgegenstände

Im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen (Fundamt) werden regelmäßig Fundsachen abgegeben. Wir ersuchen Sie, sich während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen (Tel. 03118 2211) zu melden, wenn Sie etwas verloren haben.

Lfd. Nr.: 27/2019: Fundgegenstand: 1 Eiskönigin-Rucksack

Fundort: Steiermärkische Sparkasse

Datum der Auffindung: 11.09.2019

Lfd. Nr.: 25/2019: Fundgegenstand: Schlüsselbund

Fundort: Schotterparkplatz Badeteich

Datum der Auffindung: 07.09.2019

Lfd. Nr.: 23/2019: Fundgegenstand: Handy

Fundort: Gemeindevorplatz

Datum der Auffindung: 20.08.2019

Lfd. Nr.: 22/2019: Fundgegenstand: Zwei-Länder-Skiarena Schöneben-Haideralm Karte für 13.10.2019

Fundort:

Toilette des Marktgemeindeamtes Sinabelkirchen

Datum der Auffindung: 05.08.2019

Lfd. Nr.: 21/2019: Fundgegenstand: 1 Schlüssel mit integriertem Licht

Fundort: Im Garten des Kindergartens

Datum der Auffindung: 29.07.2019

Nationalratswahl 2019

Die Nationalratswahl findet am Sonntag, dem 29. September 2019, statt. Es gibt keine Möglichkeit der vorgezogenen Stimmabgabe in einem Wahllokal, allerdings gibt es die Möglichkeit der Briefwahl.

Alle Wahllokale in der Marktgemeinde Sinabelkirchen haben am Wahlsonntag von 7.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Die Wahllokale sind:

Sinabelkirchen: Gemeindeamt Sinabelkirchen

Egelsdorf: Rüsthaus Egelsdorf

Gnies: Rüsthaus Gnies

Unterrettenbach: Josef Janisch, Unterrettenbach 54

Obergroßau: Rüsthaus Obergroßau

Untergroßau: Rüsthaus Untergroßau

Frösau: Buschenschank Bierbauer

Fünfing: Thomas und Christine Wagner (eh. Grabner), Fünfing 10

Wahlkarten

Für die Briefwahl benötigen Sie eine Wahlkarte. Ebenso, wenn Sie das Wahllokal nicht in Ihrem eigenen Wahlsprengel aufsuchen können.

Wahlkarten können **nicht** telefonisch beantragt werden. Wahlkarten können persönlich oder schriftlich beantragt werden. Wahlkarten können schriftlich bis Mittwoch, 25. September 2019, im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen beantragt werden; persönlich bis Freitag, 27. September 2019, 12.00 Uhr. Über Internet können Wahlkarten auf www.wahlkartenantrag.at bis Mittwoch, 25. September 2019, beantragt werden.

Besuch der besonderen Wahlbehörde

Für bettlägerige Personen gibt es auch die Möglichkeit des Besuchs durch die besondere Wahlbehörde am Wahltag. Auch hier wird eine Wahlkarte benötigt, die bis zu den genannten Terminen im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen gemeinsam mit der Antragstellung auf den Besuch durch die besondere Wahlbehörde zu beantragen ist.

Für Fragen zur Nationalratswahl steht Ihnen das Marktgemeindeamt Sinabelkirchen gerne unter Tel. 03118 2211 oder via E-Mail an gde@sinabelkirchen.gv.at zur Verfügung.

Rechtsberatung:

Die Marktgemeinde Sinabelkirchen bietet monatlich eine Rechtsberatung bei Herrn Rechtsanwalt Mag. Karl Fladerer in seiner Kanzlei in Untergroßau 219 an.

Die nächsten Termine sind, jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr:

Freitag, 27. September 2019

Freitag, 18. Oktober 2019

Freitag, 29. November 2019

Voranmeldungen im Marktgemeindeamt unter Tel. 03118 2211 erforderlich.



Liebe Sinabelkirchnerinnen,
liebe Sinabelkirchner!

Angelobung und Sinabelkirchner Marktfest 2019. Wenn Sie diese Zeilen lesen, fanden sowohl die Angelobung des österreichischen Bundesheeres, als auch das Sinabelkirchner Marktfest 2019 bereits statt. Im Augenblick allerdings sind wir noch mitten in den letzten Vorbereitungen für diese besonderen Anlässe in unserer Marktgemeinde. Einen umfassenden Bericht mit vielen Fotos werden Sie in der Dezemberausgabe der Gemeindezeitung finden.

Nationalratswahl 2019. Parallel zu den Arbeiten für die Festlichkeiten in unserer Gemeinde starteten bereits die Vorarbeiten für die Nationalratswahl 2019. Ich darf Sie alle dazu auffordern: Gestalten Sie mit und machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! Österreich zählt auf *IHRE* Stimme!

Laufende Arbeiten. Zwei neue Buswartehäuschen bieten im Gemeindegebiet entlang der B65 eine Verbesserung für die Wartenden.

In Obergroßau wurde ein Teilabschnitt der Gemeindestraße im Bereich Purkarthofer neu asphaltiert, in Gnies gleich an mehreren verschiedenen Stellen: Bei der Unterrettenbachbrücke in Richtung Nagl, im Bereich Rosenberger und weiter südlich im Bereich Panhofer. In Frösau wurde die Gemeindestraße im Bereich Kohlfürst

und unter der Autobahnbrücke saniert.

In Egelsdorf wurde mit dem letzten Bauabschnitt „Gansleitn“ für den umfassenden Hochwasserschutz begonnen. Der neue Müllplatz in Egelsdorf nimmt Form an. Es ist eine Art Dorfplatz, ähnlich wie in Untergroßau, angedacht. Wenn Sie sich als Bewohner/-in von Egelsdorf diesbezüglich engagieren möchten, melden Sie sich bitte bei mir. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass Projekte, bei denen sich die Bürgerinnen und Bürger einbringen, erfolgreicher und nachhaltiger sind.

Einen umfassenden Hintergrundbericht zum neuen Fischeaufstieg in Sinabelkirchen finden Sie im Blattinneren (Seite 14).

Sinabelkirchner Wirtschaft FÜR DICH. Der Verein Sinabelkirchner Wirtschaft FÜR DICH hat seine Arbeit aufgenommen. Regelmäßige Treffen des Vereinsvorstandes finden statt. Tolle Projekte wie der neue Sinabelkirchner Gutschein, der bei der Raiffeisenbank Sinabelkirchen und der Steiermärkischen Sparkasse Sinabelkirchen erworben werden kann, konnten bereits umgesetzt werden.

Ferienstpaß 2019. Die Marktgemeinde Sinabelkirchen ist die einzige Gemeinde der Region, die den Ferienstpaß für Kinder in so umfassendem Ausmaß anbietet. Neue Programmpunkte, zeitliche Erstreckung vom August auf die letzte Juliwoche und dann täglich Programm! Der Ferienstpaß erfreute sich auch 2019 großer Beliebtheit. Danke an alle, die zum Gelingen beitrugen!

Bildungscampus Sinabelkirchen. Die Kinderkrippe der Marktgemeinde Sinabelkirchen startete mit zwei Gruppen, davon eine

ganztags, in den Herbst. Im Kindergarten werden die Kinder derzeit in fünf Gruppen betreut. Eine Kindergartengruppe läuft ganztägig (8 oder 10 Betreuungsstunden sind rechtlich möglich). Der erste Schultag war für die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen (siehe Titelseite) ein sehr aufregender Tag. In Kooperation mit der Regionalentwicklung Oststeiermark konnten heuer auch erstmals Mappen vom Bildungscampus Sinabelkirchen überreicht werden, welche die Kinder ihre ganze Schulzeit bis zum Ende der NMS Sinabelkirchen begleiten sollen.

Schulstartpakete. Die Kinder der ersten Klassen wurden am ersten Schultag mit von der Marktgemeinde Sinabelkirchen finanzierten Schulstartpaketen ausgestattet. Die über die Volksschule Sinabelkirchen organisierten Pakete enthalten neben den Heften auch Stifte und weitere notwendige Schulumensilien. Damit sollen insbesondere Jungfamilien in der kostenintensiven Schulanfangszeit unterstützt werden.

Eine gute Zeit im Herbst wünscht Ihnen,

Ihr Bürgermeister!

Emanuel Pfeifer

Mobil: 0664 5044162

E-Mail: emanuel.pfeifer@sinabelkirchen.gv.at

Newsletter der Marktgemeinde Sinabelkirchen:

In der Marktgemeinde Sinabelkirchen erscheint wöchentlich ein Newsletter per E-Mail. Darin werden Sie am Montagmorgen über die laufende Woche in unserer Gemeinde umfassend informiert. Wenn Sie diesen (kostenlos) abonnieren möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an:

gde@sinabelkirchen.gv.at

1. Vizebürgermeister
DI Josef Gerstmann

*Liebe Sinabelkirchnerinnen,
liebe Sinabelkirchner!*



Die Entwicklung von Sinabelkirchen beginnend von einem klein strukturierten Dorfgefüge hin zu einer gut ausgestatteten Marktgemeinde ging seit den beginnenden 80er Jahren bis heute stetig mit einer regen Bautätigkeit einher. Infrastrukturelle Maßnahmen von Schulbau, den Bau von Wohnungen, Freizeitanlagen bis hin zu Straßen und unterirdischer Ver- und Entsorgungsleitungen ließen einen modern ausgestatteten Lebensraum entstehen. Um eine geordnete, qualitativ hochstehende Bebauung gewährleisten zu können, sind bei der Umsetzung Gesetze, Verordnungen und Richtlinien vorgegeben und einzuhalten.

Gesetzliche Vorgaben und Zuständigkeiten:

Überörtliche Raumordnungsprogramme für das Land und den Bezirk werden vom **Land** erstellt und definieren Ziele und Maßnahmen.

Das Örtliche **Entwicklungskonzept** für unsere Gemeinde geht daraus hervor und wird vom **Gemeinderat** beschlossen und von der **Aufsichtsbehörde**, dem **Land**, genehmigt.

Der **Flächenwidmungsplan** als generelle Grundlage resultiert daraus und wird vom **Gemeinderat** beschlossen und vom **Land** genehmigt. Es gibt jedem das Recht, auf ausgewiesenem Baugebiet gemäß seinen Richtlinien ein Bauwerk zu errichten.

Das **Steirische Baugesetz** regelt die Umsetzung baulicher Anlagen, Gebäude etc. und fällt in die Zuständigkeit des **Bürgermeisters**.

Der Bürgermeister ist laut Steiermärkischem Baugesetz die Baubehörde 1. Instanz und hat als solche die Aufgabe, Bauansuchen zu prüfen, zu bewilligen und für die Einhaltung der Vorschriften zu sorgen.

Der Bauwerber hat gemäß den Bestimmungen des Flächenwidmungsplanes **das Recht zu bauen**. Wenn die bauordnungsgemäßen Richtlinien eingehalten werden, muss der Bürgermeister eine Baubewilligung erteilen, sonst würde er sich strafbar machen. Der Bürgermeister muss in seinem Handeln gesetzlich abgesichert sein. Raumplaner, Sachverständige, Architekten und Fachleute stehen ihm daher zur Verfügung.

Der Gemeinderat kann zusätzlich Verordnungen innerhalb der Gemeinde bestimmen. Aufgrund der hohen Bautätigkeiten im Wohnbau in Sinabelkirchen wurden wie zuletzt z. B. die Parkplatanzahl pro Wohnung oder die max. Bodenversiegelung geregelt und verordnet. Wie ein Haus oder eine Anlage aussieht, da weist das Baugesetz nur auf eine typische, **ortsübliche Gestaltung** hin. Das augenscheinlichste Gebäude in der unmittelbaren Umgebung wird in diesem Fall als Maß bei der Beurteilung herangezogen. Wie im Einzelfall also die Wohnhäuser aussehen, liegt in der vornehmlichen **Verantwortung der Bauherren bzw. der Planer, Architekten und Baumeister**.

Sinabelkirchen verändert sich durch seine strategisch günstige Lage mit seiner Autobahnanbindung und seinem ständig wachsenden Arbeitsplatzangebot gut. Das Angebot für Familien mit Kinderkrippe bis zur NMS überzeugt, und das zieht wiederum Investoren und Bauträger an. Ein geregelter, jedoch nicht überhandnehmender Zuzug ist wünschenswert, auch in Hinblick einer positiven Auswirkung auf unseren Finanzhaushalt. Eine qualitätsvolle Entwicklung des Erscheinungsbildes unserer Gemeinde hat viele Ursachen und Gründe. Die Gemeinde hat die Aufgabe zu beraten und zu prüfen, ob die Gesetze eingehalten werden. Unseren Lebensraum ansprechend zu gestalten und ihn mit Leben zu füllen, das ist die Aufgabe von uns allen.

Ihr Vize-Bgm. Josef Gerstmann, Tel. 0664 53 37 345, josef.gerstmann@aon.at



„GLATT - VERKEHRT,
KRAUT EINSCHNEIDEN UND
BESEN BINDEN“
IMMATERIELLES KULTURERBE IM STEIRISCHEN VULKANLAND

ABLAUF DER VERANSTALTUNG:

11.00 - 14.30 Uhr -

MITMACH-WORKSHOP MIT 10 STATIONEN

Profis, Hobbyhändwerkerinnen und Lehrberuflichen mit ihren SchülerInnen zeigen eine Vielfalt von Fähigkeiten und Fertigkeiten wie Weben, Stricken, Sticken, Klöppeln, Kranz binden, Strizel flechten, Brot backen, Blaudruck, Modelldruck, Kraut einschneiden, Filzen, Netzkästen bauen, Korb nähen, Besen binden ...

15.00 - 17.00 Uhr -

GRUSSWÖRTE UND IMPULSREFERATE

REFERENTINNEN:

PROF. MAG. MARIA WALCHER

„Was gibt es da zu erben?“

Vom gesellschaftlichen Mehrwert unserer Traditionen“

DI ANDREA SIEBER MM MÄ

„Erzählen bis das Brot fertig ist -

Lokales Erfahrungswissen weitergeben“

CHARITY-AKTION

... das vor Ort eingeschnittene Kraut wird vor Weihnachten für einen guten Zweck verkauft!

Anmeldung & Infos: adler@vulkanland.at, 03152/9380-18



Fotoecke: Bienenfreund in Egelsdorf



Frau Anna Gerstl aus Egelsdorf kam ins Marktgemeindeamt und berichtete von der vollen Blüte des Bienenfreundes (lat. Phacelia) bei ihr zuhause im Garten. Die Nachbarskinder waren sodann als Fotoredakteure zur Stelle und hielten die Pracht für unsere Gemeindezeitung fest. Danke!



Der Vulkanland-Lebensstil

Wir haben's in der Hand, #mochmas
Vulkanland zukunftsfähig!



Klimawandel passiert global, wirkt aber regional vor Ort, in unserer Region, in unserer Gemeinde. Starke Unwetter auf kleinstem Raum, Starkregen oder lange Trockenperioden sind nur ein Vorgeschmack, laut Experten müssen wir in Zukunft auch mit größeren Veränderungen unseres Lebensraumes rechnen, von der Vegetation über die Landwirtschaft bis hinein in unseren Alltag.

Die gute Nachricht ist: Wir können mit regionalen Maßnahmen die Auswirkungen des globalen Klimawandels eindämmen! Viele kleine Schritte können Großes bewirken! Daher haben die 32 Gemeinden des Steirischen Vulkanlandes beschlossen, ihre Kräfte zu bündeln, um es gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern anzupacken. Vieles wird schon umgesetzt, aber es gibt immer etwas Neues, das wir ausprobieren können! Unter dem Motto „#mochmas“ ist jede/jeder eingeladen, aufzuzeigen, was sie/er gegen den Klimawandel tut! Regionales Einkaufen, mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren, Gemüse aus dem eigenen Garten nutzen, Dinge reparieren statt wegwerfen,... sind alles Maßnahmen, die das Klima schützen und gleichzeitig uns selbst und der Region gut tun. Der Vulkanland-Lebensstil!

Mitmachen können Sie, indem Sie mit dem Hashtag #mochmas auf Facebook oder Instagram von Ihren persönlichen Schritten zum Vulkanland-Lebensstil berichten oder auch direkt als „Klima-Pionier“ im Team Zukunftsfähigkeit in der Gemeinde mitarbeiten. Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte beim ersten Vizebürgermeister, Herrn DI Josef Gerstmann, Tel. 0664 5337345. Gemeinsam machen wir das Vulkanland zukunftsfähig!



Liebe Leserinnen und Leser, neben der Lebenskultur und dem Lebensraum ist die Regionalwirtschaft der dritte Schwerpunkt der Vision Zukunftsfähigkeit des Steirischen Vulkanlandes. Regionalwirtschaft bedeutet, dass möglichst vieles in der Region für die Region hergestellt und angeboten werden soll. So bleibt das Geld in der Region und unsere Betriebe schaffen Arbeitsplätze vor Ort.

Regionalwirtschaft heißt aber auch, dass wir unsere Handwerker kennen und im Notfall schnell anrufen können, dass wir die Hersteller unserer Lebensmittel kennen und uns selbst von der Qualität überzeugen können, dass wir unglaublich viele spannende Ausflugsziele in der Region haben und dass die Betriebe der Region zusammenarbeiten, wie zum Beispiel im Netzwerk Meisterkultur, mit mittlerweile über 600 Betrieben, die sich alle unter www.meisterkultur.at präsentieren.

Machen auch Sie mit! Stärken Sie die Regionalwirtschaft mit Ihrem Einkauf oder Ihrem Auftrag! Denn nur so können wir sicherstellen, dass auch unsere Kinder einen guten Arbeitsplatz in der Region finden werden!

www.vulkanland.at
Ihr Vulkanland-Team

ZUKUNFTS 2025 FÄHIGKEIT

Adventszauber & Tag der offenen Kellertür

24. November 2019
ab 13 Uhr

am Bio Weinhof Rominger
8261 Sinabelkirchen, Frösau 5



Bio - Wein Verkostung

Hausgemachte
Spezialitäten

&
Mehlspeisen

Holzschmuck

Adventskränze
Handgemachtes aus Holz

Maroni

Gliihwein

Punsch



Ein schöner Tag für die ganze Familie!
Wir freuen uns auf euren Besuch



2. Vizebürgermeisterⁱⁿ
Brigitte Bierbauer-Hartinger

Liebe Gemeindebürger/innen!

Jeder von uns kennt diese Fragen: Weißt du, was das los war in Sinabelkirchen? Weißt du, warum wir dies ... oder jenes in unserer Gemeinde nicht haben? Mann – Frau, muss sich nicht für die Gemeinde politisch engagieren, um diese Fragen gestellt zu bekommen.

Sinabelkirchen hat viel! Diesen Slogan kennen wir. Und das ist uns auch bewusst, wir haben es in den letzten 25 Jahren, bedingt durch eine verantwortungsvolle Gemeindepolitik, wahrgenommen. Jeder/jede für sich in den Bereichen, die sie/ihn betreffen, ist sich der stetigen positiven Veränderungen unserer Marktgemeinde bewusst. Und ich, die ja seit nunmehr 19 Jahren dieses Wachstum mitbegleite, freue mich immer wieder, wenn Sie/du liebe Bewohner/-innen mit Ideen auf mich zukommen, von denen ich glaube, dass wir sie umsetzen könnten.

Vor einiger Zeit habe ich in meiner Kolumne die Thematik des Urnenfriedhofs aufgegriffen, der immer mehr zu einem Wunsch unserer Bevölkerung wird. Allerdings liegt hier die Umsetzung nicht alleine bei den politischen Verantwortungsträgern...

Auch ein neuer Turnsaal, die Kinderkrippe usw. waren Themen. Und... Beharrlichkeit zahlt sich aus, wir können stolz auf diese Einrichtungen sein, deren Vollzug gelungen ist. Ich freue mich auch schon darauf, wenn ich von der Fortsetzung eines Projekts berichten darf, dass mit dem Kauf der „Hickel“ Gründe begonnen hat.

Das Thema dieser Kolumne ist im Vergleich dazu eines, von dem wir auch annehmen könnten, dass es zu einer Durchführung kommt.

Das Bild zeigt schon, worum es heute geht. Wir sehen ein Wohnmobil auf dem Parkplatz hinter dem Bad, vis à vis der Firma Felber. Eine Gemeindebürgerin hat sich die Mühe gemacht und jedes Mal, wenn sie in den letzten Wochen auf diesem Parkplatz ein Wohnmobil gesehen hat, ein „Stricherl“ in ihrem Kalender gemacht.



Und? Ja, es waren alleine in der Zeit, in der sie diese „Stricherlliste“ geführt hat, **71 Wohnmobile**. Das heißt 71 Wohnmobile haben, obwohl sie weder einen Stromanschluss, noch Wasser vorfinden, bei uns, hinter unserer schönen Freizeitanlage und auf dem gepflegten, schattigen Parkplatz, Zeit verbracht.

Wäre dies nicht ausbaufähig, als Tourismusprojekt? Könnte es nicht eine gelungene Werbung für die Marktgemeinde sein, wenn wir einen Teil des Parkplatzes als Stellplatz für Wohnmobile adaptieren würden? Somit würden wir auch ein ordnungsgemäßes Parken garantieren sowie eine nicht erwünschte Müllablagerung vermeiden. Wir wissen, und das wird mir auch von Gemeindebürger/-innen bestätigt, dass unsere Marktgemeinde in Bezug auf Tourismus sehr viel Luft nach oben hat. Übernachtungsmöglichkeiten? Jugendgästehaus? Sinabelkirchen hat viel... aber könnte noch viel mehr bieten.

Beste Grüße!

Brigitte

Vizebürgermeisterin Brigitte Bierbauer-Hartinger

Telefon: 0664 388 51 80

E-Mail: britt.bierbauer@aon.at



©Foto: Sarah Reiser



Nahezu zeitgleich mit dem Schulstart begann auch wieder die Fußballsaison



Das Fußballausbildungszentrum Ost in Zusammenarbeit mit dem SV Sinabelkirchen lädt im Besonderen die Kleinsten zum Mitmachen ein und würde sich sehr freuen, viele neue fußballbegeisterte Kinder begrüßen zu dürfen. Spaß am Spiel und Bewegung, neue Freunde und soziale Integration in eine Gruppe stehen hier an erster Stelle. Alle, die mitmachen möchten, sind jederzeit herzlich willkommen.

Die Kinder treffen sich jeden Mittwoch um 16.00 Uhr zum gemeinsamen Fußballspiel am Sportplatz bzw. Trainingsplatz in Sinabelkirchen. Trainer und Ansprechpartner ist Hr. Christian Köberl, Tel. 0660 619 54 68.

Für die ersten zwei Monate ist die Teilnahme kostenfrei, danach ist ein Unkostenbeitrag von Euro 50,00 pro Halbjahr zu bezahlen.

Sehr herzlich willkommen sind auch alle älteren Kinder, die gerne in einem Verein Fußball spielen möchten. Je nach Altersgruppe wird 2-3 Mal pro Woche trainiert. Anmeldungen nimmt Herr Werner Brottrager, Tel. 0664 421 22 76, gerne entgegen.



Spielegruppe Sinabelkirchen:

Neues entdecken und sich an Bewährtes erinnern

Das passiert in der Spielgruppe Sinabelkirchen. Diese wöchentlichen Treffen für Kinder von 0 - ca. 4 Jahren mit ihren Mamis und Papis sind in unserer Gemeinde sehr beliebt und darüber freuen wir uns. Wir freuen uns über zwei fixe Gruppen, die im September mit dem Elternabend ins heurige Spielgruppenjahr starteten. Wenn ein Kind auf die Welt kommt, ist es mit allem ausgestattet und eine unverwechselbare Persönlichkeit. Es ist uns ein Anliegen, diese Persönlichkeit zu achten und den Kindern mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen. Immer wieder hören wir, dass vom Besuch der Spielgruppe alle profitieren, die Kinder, die Mütter und Väter.

Wir treffen uns um 9.00 Uhr und nach dem Ankommen singen wir gemeinsam unser Begrüßungslied und setzen sparsam neue Impulse, z.B. Massagespiele, Fühl- und Bewegungsspiele. Danach gibt es die freie Spielzeit, in der die Kinder die Angebote nutzen können. Es gibt dabei die Möglichkeit der „stillen Beobachtung“, in der die Kinder voneinander lernen, nachahmen, aufeinander Acht geben lernen und auch teilen. Nach dem Aufräumen und der gemeinsamen Jause schließen wir mit unserem Abschlusslied. Durch diesen immer wiederkehrenden Ablauf werden Erfahrungen im Gehirn gespeichert. Daher ist in unserer Spielgruppe oft weniger mehr. Gemeinsame Feste wie z.B. Geburtstag, Nikolaus, Weihnachten, Ostern, Muttertag und unser Abschlussausflug stehen auch auf dem Programm.



Heuer hat uns unser Abschlussausflug zur Weizer Schafbäuerin Karina Neuhold geführt. Es war ein beeindruckendes Erlebnis und ein tolles Miteinander.

Infos zur Spielgruppe Sinabelkirchen erhalten sie im Pfarramt.

Öffnungszeiten des Pfarramtes Sinabelkirchen.

Dienstag und Donnerstag, jeweils 9.00 bis 11.00 Uhr

Mit liebem Gruß,

euer Spielgruppenteam:

Melanie Panhofer, Lisa Pfungstl und Monika Pfeifer



Elternbildungsveranstaltung

Jedes Jahr gibt es auch die Möglichkeit, sich als Eltern weiter zu bilden, zu informieren, besser

kennen zu lernen. Zur heurigen Elternbildungsveranstaltung laden wir alle sehr herzlich ein!

Wann: 12. Oktober 2019 von 9.00 bis 11.00 Uhr

Wo: Pfarrzentrum Sinabelkirchen

Ankommen ab 8.30 Uhr bei Kaffee.

Den Vormittag zum Thema: „Was immer du sagst – die Kinder tun das, was sie an dir sehen! – mir meiner Gefühle und meinem Verhalten bewusst sein... begleiten Monika und Franz Pfeifer.

Urlaubsaktion der Volkshilfe



Die Volkshilfe wurde am 21. März 1947 von einer Frau namens Luise Renner gegründet. Seit fast 20 Jahren trage ich dazu bei, für unsere Gemeindebewohner/-innen eine Woche Urlaub zu organisieren. Heuer waren sie im „Vorrauerhof“ in Vorau. Es hat allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gefallen. Ein großes Danke geht an die Firma Angelika Reisen. Sie beglich eine Fahrt. Danke auch an meinen Mann. Er war Chauffeur vom Bus. Zwei Personen brachte ich mit meinem Auto hin. Essen und die Zimmer waren sehr zufriedenstellend für unsere Urlauber/-innen. Auch heuer hatte ich beim Marktfest einen Volkshilfe-Stand. Der Reingewinn wird wieder für die Urlaubsaktion 2020 verwendet. Alle Pensionistinnen und Pensionisten, die mitfahren möchten, haben auch die Möglichkeit dazu. Wenn Sie im Jahr 2020 dabei sein möchten, melden Sie sich bitte bei mir unter Tel. 0664 4377188. Es besteht immer die Möglichkeit, einen Anteil selbst dazu zu zahlen. Einen schönen restlichen Sommer und einen erfreulichen Herbst!

Eure Ingrid Groß

Gemeindekassier
Gerald Neuhold



Sehr geehrte Gemeindegeldbürgerin,
sehr geehrter Gemeindegeldbürger!

Zum Beginn eine kurze Geschichte: Ein ehrenamtlich sehr engagierter Mensch wurde einmal in einem Interview gefragt, weshalb er das alles überhaupt machen würde. Er antwortete daraufhin schlicht: „Ich möchte ein wenig von dem, was mir das Leben schenkt, zurückgeben.“

Ich möchte meinen diesmaligen Beitrag dem Thema Ehrenamt widmen. Ich bin der festen Überzeugung, dass der Wert des Ehrenamtes für uns alle nicht genug betont werden kann. Die Zeit ist heute sehr schnelllebig geworden. Gewinnmaximierung und ein stetiges Streben nach Mehr ist an vielen Stellen zu beobachten. Das Ehrenamt stellt dazu einen wichtigen Gegenpol dar. Eine Gesellschaft kann nur schwer ohne Ehrenamt auskommen. Denken wir zum Beispiel an den so wichtigen Bereich der Freiwilligen Feuerwehren. Zu jeder Tages- und Nachtzeit sind die ehrenamtlichen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden zur Stelle, wenn es irgendwo sprichwörtlich oder tatsächlich „brennt“. Unfälle passieren leider viel zu schnell. Wir können alle gemeinsam dankbar sein, dass wir uns auf unsere Freiwilligen Feuerwehren verlassen können - aber auch auf die ehrenamtlichen Rettungssanitäterinnen und -sanitäter. Das Kulturschaffen im ländlichen Bereich lebt fast ausschließlich vom Ehrenamt. Die Kreativität, das Künstlerische wird in den verschiedenen Kultur- und Musikvereinen, den Chören ausgelebt. Viele Darbietungen brauchen dabei den Vergleich mit den „professionellen“ der Stadt nicht zu scheuen.

Was wäre der Sport ohne das Ehrenamt? Die gesundheitsfördernde Wirkung von Bewegung und Sport ist allgemein bekannt. Das Ehrenamt ermöglicht sportliche Betätigung innerhalb einer Vereinsstruktur, in der auch Gemeinschaft erlebt und erfahren werden kann.

In den verschiedenen Religionsgemeinschaften spielt das Ehrenamt eine ganz besonders wichtige Rolle. In den Pfarren wird beispielsweise zu Weihnachten gemeinsam ehrenamtlich die Kirche geputzt. Das Pfarrblatt „Impulse“ wird ehrenamtlich im gesamten Gemeindegebiet zugestellt.

Menschen kümmern sich ehrenamtlich um die ältere Generation, sei es innerhalb einer Vereinsstruktur oder „einfach so“. Sie besuchen regelmäßig betagte Nachbarn oder Bewohner/-innen in Seniorenheimen. Aber auch unzählige weitere Dienste, die unter dem Begriff „Ehrenamt“ laufen, sind sehr wertvoll: Die einen kümmern sich um Blumen und Pflanzen, die anderen setzen Schwerpunktaktivitäten im Bereich Gesundheit oder Natur- und Umweltschutz.

Die Aufzählung hier ist jedenfalls nicht abschließend. Es ist gar nicht möglich, das gesamte Ausmaß des Ehrenamtes aufzulisten. Es liegt in der Natur des Ehrenamtes, dass vieles davon scheinbar gar nicht bemerkt wird.

Das Ehrenamt ist wertvoll und von unermesslich großem Wert für eine Gemeinde. Wir alle sind dem Ehrenamt in seinen verschiedenen Ausformungen zu großem Dank verpflichtet. Das Ehrenamt kommt uns allen zugute.

In diesem Sinne: **Danke an alle Ehrenamtlichen!**

Ihr Gerald Neuhold
Mobil: 0676 7739303, E-Mail: gerald.neuhold@magna.com

Blumen auf Mildbrücke



Herbstliche Blumenpracht

Ein riesengroßes Danke geht an Frau Sophie Lautner aus Sinabelkirchen, die sich im Sommer täglich ehrenamtlich um die Blumen auf der Mildbrücke kümmert. Gießen und auspflücken, aufs Gedeihen und Blühen achten, zählt im Sommer zum Alltag von Frau Lautner. Ein Ehrenamt, das an dieser Stelle vor den Vorhang geholt werden soll. Bürgermeister Emanuel Pfeifer bedankt sich für die Marktgemeinde Sinabelkirchen und persönlich sehr herzlich bei Frau Lautner. Ihre Bereitschaft erfreut unzählige Passantinnen und Passanten an jedem Tag!

Dorfgemeinschaft Untergroßau macht Musik!



Am 15. August 2019 sorgte die Dorfgemeinschaft Untergroßau für die feierliche musikalische Gestaltung der hl. Messe zu Maria Himmelfahrt. Zustande kam dies durch Pater Adrian, der bei einem Besuch beim Maibeten dieses Jahres meinte, so schöner Gesang wie dort müsste doch in einem größeren Rahmen in der Kirche allen Messbesuchern preisgegeben werden. So kam es, dass eine Gruppe aus beachtlichen 26 Personen aus Untergroßau mit Gesang und diversen Begleitinstrumenten schöne feierliche Musik am zweiten Jahrestag der Eröffnung des Dorfplatzes zum Besten brachte. Als Zeichen des Dankes und der Verbundenheit wurde Pater Adrian ein Leibchen der Dorfgemeinschaft Untergroßau überreicht. Im Anschluss gab es einen gemütlichen Ausklang dieses schönen Ereignisses mit Speis und Trank am Dorfplatz Untergroßau.

Partnergemeinde Somberek/Schomberg: Wanderung am St. Ivan-Tag

St. Ivans Nacht, auch bekannt als Mittsommernacht, ist die Nacht vom 23. bis 24. Juni. Historiker betrachten es als eines der heidnischsten Feste, aber heute wird es mit dem Tag Johannes des Täufers und dem Namenstag des hl. Ivan (daher Johannes des Täufers) in Verbindung gebracht. Die Ivan-Nacht ist drei Tage vor der Sommersonnenwende, da sie auf der Nordhalbkugel am 21. Juni stattfindet. Früher hatte der astronomische Sommer zwar am 24. Juni be-

gonnen, aber aufgrund der tropischen Zeitleiste und der vergangenen Kalenderreformen hatten sich die beiden Feiertage getrennt. Die Sonnenwende ist mit weltlichen und kirchlichen Feiern auf der ganzen Welt verbunden, da es die kürzeste Nacht des Jahres ist und für die Menschen der Wechsel von Licht und Dunkelheit einen magischen Ursprung hat.

Dunkelheit bedeutete Vergehen und Licht bedeutete Verjüngung, und an diesem Tag setzten die Menschen große Feuer, um die Dunkelheit zu vertreiben. Dann beginnt der astronomische Sommer. Somberek/Schomberg veranstaltet jedes Jahr zu dieser Zeit eine Wanderung. Das Ziel ist immer eine andere Route und am Ende der Wanderung machen wir ein großes Feuer um diesen Tag/Nacht zu feiern. Während der Wanderung bzw. beim Feuer unterhalten sich die Teilnehmer/-innen, sie singen und lachen, sie fühlen sich einfach wohl. Egal, ob Regen oder schönes Wetter, die Gruppe (meistens 30 Personen) lässt sich nicht unterkriegen und vertreibt mit guter Laune die bösen Geister.



BEZAHLTE ANZEIGE

steirerAGRAR

Der neue Stromtarif für Land- und Forstwirte.



www.e-steiermark.com/steireragrار



+ Gratis Jahresabo
für eine
Fachzeitschrift
Ihrer Wahl



steirerAGRAR, der exklusive Stromtarif der Energie Steiermark für alle Land- und Forstwirte. Sichern Sie sich 100 Prozent grüne Energie, speziell abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse. Effizient, kostengünstig und mit zahl-

reichen Vorteilen für Agrarbetriebe. Sorgen wir gemeinsam für eine grüne Zukunft. **Alle Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0800 / 73 53 28 oder unter www.e-steiermark.com/steireragrار**



© Foto-Ramminger

Gemeindevorstandsmitglied
René Fasching

Liebe GemeindegängerInnen,

in Sinabelkirchen bewegt sich was! Aktuell sind in Sinabelkirchen zwei größere Verkehrsprojekte in Vorbereitung bzw. bereits in Arbeit, über die ich gerne informieren möchte. Zum einen wurde eine Lösung gefunden wie die Verkehrssituation im Bereich der Schule verbessert bzw. neugestaltet werden kann. Hier entsteht im Bereich vor dem Kindergarten eine

Busumkehrstelle, an der die Schulkinder aussteigen können und somit die Busse nicht mehr, wie gehabt, bis zum Schotterparkplatz zurückfahren müssen. Die Parkplätze, welche wegfallen, um dies zu ermöglichen, werden auf der anderen Straßenseite neu errichtet (im Bereich des ehemaligen Berghold-Hauses). Die zweite größere Änderung wird im Gewerbepark (Bereich zwischen Sparmarkt, Tankstelle, Pizzeria, Bauernmarkt) kommen. Hier wird ein kleiner Kreisverkehr errichtet sowie neue Gehwege. Dadurch soll die Verkehrssituation verbessert werden sowie eine Möglichkeit entstehen, die Straße zwischen Pizzeria und Bauernmarkt sicher zu überqueren.

Wissenswertes aus der Gemeinde

Hier möchte ich euch einige Informationen aus unserer Gemeinde übermitteln, heute zum Thema Kinderkrippe.



Aktuell umfasst unsere Kinderkrippe zwei Gruppen mit 21 Kindern. Das jüngste Kind ist 13 Monate, das älteste wird im Laufe des Jahres drei Jahre alt. Eine Pädagogin und eine Betreuerin dürfen zusammen max. 11 Kinder betreuen, ab 11,5 wird eine weitere Person benötigt (Anmerkung: Kinder unter 2 Jahren

zählen hierfür als 1,5). Die Krippe hat von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet (ein Halbttag dauert bis 13.00 Uhr, der Ganzttag bis 16.00 Uhr). Am Vormittag sind fünf Pädagoginnen/Betreuerinnen anwesend und der ganze obere Stock kann hier von den Kindern bespielt werden. Vormittags gibt es eine „gleitende Jause“ zwischen ca. 9.00 und 10.30 Uhr, in der die Kinder in Gruppen ihre Jause bekommen (max. sechs Kinder gleichzeitig). Das Mittagessen findet zwischen 13.00 und 13.30 Uhr statt (für die Ganztageskinder). Es wird vom Roten Kreuz Fürstenfeld geliefert. Den Kindern wird von unseren Pädagoginnen und Betreuerinnen eine große Auswahl an Möglichkeiten geboten, den Tag zu gestalten, um so spielerisch ihre Entwicklung sowie ihre Interessen zu fördern. Sei es durch Malen, Musik, Spracherziehung, Mathematische Förderung (Fingerspiele, Formen erkennen, sortieren etc.) oder im Turnsaal (Bewegungsbaustelle um richtiges Gehen, Springen etc. zu üben, die Grundbewegungsarten zu festigen). Es werden immer Möglichkeiten geboten, Selbsteinschätzung zu lernen sowie sich selbst zu steigern.

Um den Einstieg in die Krippe für Eltern und Kind zu erleichtern, findet vor Beginn des ersten Jahres als Kennenlernveranstaltung eine Spielstunde statt. In dieser können die Kinder, gemeinsam mit den Eltern die neue Umgebung kennenlernen. Die Betreuung in der Kinderkrippe startet mit dem ersten Schultag und läuft am Schulende noch vier Wochen in den Ferien weiter. Anmerken möchte ich noch, dass sich der Bedarf an Kinderkrippenplätzen in den letzten 10 Jahren ca. verdoppelt hat. Unsere Marktgemeinde war vor nunmehr über 12 Jahren die erste Gemeinde mit einer Krippengruppe, lange bevor die Stadt Gleisdorf eine Kinderkrippe eingerichtet hat.

Ich hoffe, ich konnte euch einen kleinen Einblick in die Kinderkrippe ermöglichen und möchte mich bei Frau Gabriela Rameis herzlich für das nette Gespräch und die Informationen bedanken.

Wenn es Themen gibt, über die ihr gerne einen Artikel in der Gemeindezeitung lesen würdet, oder wenn euch sonst etwas bewegt, könnt ihr mich gerne per Mail oder Telefon kontaktieren. Ich würde mich freuen, von euch zu hören!

Mit den besten Grüßen

Rene Fasching,

E-Mail: rene.fasching@gmx.at; Telefon: 0664 5155 993

Aus der Kinderkrippe



Guten Tag!

Wir melden uns wieder aus der Sommerpause zurück und freuen uns auf unsere Kinder, die wir ein ganzes Jahr begleiten dürfen.

Wir versuchen der individuellen Entwicklung der Kinder in der Kinderkrippe gerecht zu werden. Wie uns das gelingen kann?

Jedes Kind ist individuell und ganz besonders. Keine Entwicklung verläuft wie die andere. Genauso unterschiedlich sind demnach auch



die Ziele, die jedes Kind selbst hat und die wir für jedes Kind haben. In der Zeit, in denen die Kinder etwas Zeit mit uns verbringen, erfahren wir ganz viel über das Kind und können im Alltag individuellen Wünschen und Bedürfnissen gerecht werden.

Die Kinder genießen es besonders mit einer Bezugsperson Zeit zu verbringen - sei das bei der Jause, beim Spiel oder während eines Angebotes. Bereits ein Wunsch, den das Kind äußert, sagt über den Stand der derzeitigen Entwicklung viel aus.

Wir Pädagoginnen nehmen solche Gespräche und das Verhalten der Kinder wahr und versuchen das Kind mit z.B. Liedern, Sprüchen und Bewegungsangeboten zu unterstützen. Es gibt noch eine Vielzahl von anderen Maßnahmen, um das Kind in seiner Entwicklung zu fördern. Deshalb haben wir uns auf den Weg gemacht und uns entschlossen, eine offene Krippe zu installieren, um noch Kind zentrierter zu arbeiten.

Liebe Grüße und einen schönen Herbst wünscht das Krippenteam



Die Ferien sind vorbei...



...nun hinterlassen wieder Kinder ihre bunten Spuren bei uns! In der Sommerpause ist bei uns im Kindergarten in Sinabelkirchen viel geschehen, denn die Zeit der Ferien wird jedes Jahr intensiv genutzt, um unser Haus für das kommende Kindergartenjahr auf Vordermann zu bringen. Jedes einzelne Spielmaterial wird gereinigt, sortiert, die Bilderbücher geklebt, neu inventiert, Bausteine geschrubbt! Die Pädagoginnen genießen nicht nur ihren Urlaub, sie erarbeiten Schwerpunkte, die sie gerne setzen möchten, erstellen neue Blätter für das Entwicklungsportfolio der Kinder, besuchen Fachtagungen und Fortbildungsveranstaltungen. Sie bereiten sich auf das Jahr und die intensive Eingewöhnungsphase im Herbst vor, basteln Geburtstagsgeschenke, denken sich neue Spiele aus, etc. Viele unzählige Handgriffe werden in allen Kinderbetreuungseinrichtungen in der Nach- bzw. Vorbereitungszeit getätigt!

An manchen Ferientagen ging es richtig laut zu im Kindergarten Sinabelkirchen: Da wurde gehämmert, gebohrt und geschraubt, ausgemalt. Neue Möbel wurden geliefert, aufgebaut. Die Holzböden wurden eingelassen, die Terrassen saniert, ... Unsere fünf Gruppenraumtüren wurden mit bunten Folien in den neuen Gruppenfarben beklebt.

Das alles funktioniert nur, weil die Zusammenarbeit mit den einzelnen Firmen und die Ausführung der Bau- und sonstigen Arbeiten so gut von unserem Bauamt koordiniert wird. Und weil es in der Gemeinde viele fleißige Hände gibt. Ein großes Dankeschön dafür!

Die ersten Kindertage sind bereits vergangen und ich darf an dieser Stelle im Namen des gesamten Teams unsere 105 Kindergartenkinder mit ihren Familien nochmals auf das Herzlichste bei uns im Kindergarten begrüßen! Schön, dass wir dieses Jahr gemeinsam verbringen!

Wir als Kinderteam sind stolz darauf, das Marktgeschehen in der Gemeinde mitzugestalten zu dürfen und daher freut es uns, dass wir auch heuer wieder beim Marktfest vertreten waren. Wir gestalteten mit den Kindern am Sonntag einen kleinen Beitrag beim Erntedankfest.



Das Kinderteam 2019/2020

Auch wenn das Jahr jung ist, sind weitere Feste bereits in Planung: Am 8.11.2019 werden wir das traditionelle Laternenfest feiern, im Frühsommer 2020 steht dann ein ganz großes Fest an, 40 Jahre Kindergarten Sinabelkirchen! Sie alle sehen, es gibt viel zu tun und vorzubereiten. Daher bin ich dankbar, dass sich mein engagiertes Team diesen Herausforderungen immer voller Tatendrang und mit viel Liebe stellt!

Ihre Elke Kapper, Kindergartenleitung

Kunst in der Siniwelt

Eine der Umkleidekabinen der Bade- und Freizeitanlage Siniwelt wurde auch 2019 von einem Street Art-Künstler gestaltet. Slaven Kosanovic aka LUNAR kommt aus Zagreb und ist aus der frühen Graffiti-Szene Kroatiens hervorgegangen. Seine künstlerischen Arbeiten sind weltweit auf dem Globus verteilt. Ausstellungen in Amsterdam, Athen, Auckland, Berlin, Hanoi, Havana, Lissabon, London, Melbourne, New York, Oslo, Paris, Saigon, Seoul, Sydney and Tokyo. Er arbeitet unter anderem für das Forbes Magazine, Playboy, Nissan and Hope Box.



Foto: Future icons

Weitere Infos zum Künstler finden Sie auf:

www.lunar75.com

<http://instagram.com/slavenlunar>

Fraktionsvorsitzende
Die Grünen
Mag.^a Germaid Puhr



Zum 244. Schulbeginn

Schon so lang gibt's bei uns die Schulpflicht! Ja, Pflicht! Die Kinder müssen in die Schule gehen! Und im Radio und in den Social Media wird wieder gejamert: Schade, dass die Ferien vorbei sind! Oje, die Schule beginnt wieder!

So ein Schwachsinn. Stellt euch mal vor, wenn's die Schulen nicht gäbe. Wenn ihr nicht mal eine SMS schreiben könntet. Wenn ihr nicht kontrollieren könntet, ob beim Einkaufen die Rechnung stimmt. Wenn ihr nicht lesen könntet, was auf eurem Bildschirm erscheint.

Ohne Schule wüsstet ihr nicht, wo Afrika liegt oder Südamerika, wo der Urwald brennt. Und warum das auch uns schadet. Wozu wir Sauerstoff brauchen und wie ihn die Pflanzen erzeugen. Welche interessanten Tiere es gibt – vielleicht nicht mehr lang. Dass wir Insekten für unser Überleben brauchen. Dass es in den Meeren riesige Plastikmüllinseln gibt. Dass wir alle schon Mikroplastik im Blut haben.

Vielleicht würdet ihr alles glauben, was euch im Fernsehen und auf Facebook erzählt wird. Ihr würdet jedes Instagram-Foto, jedes Youtube-Video für echt halten. Ihr würdet womöglich Computerspiele und Filme für die Wirklichkeit halten.

Aber weil ihr in die Schule geht, lernt ihr kritisch zu denken. Ihr lernt, auf andere Rücksicht zu nehmen und ihnen zu helfen. Ihr lernt, dass die Welt, wie wir sie kennen, und die Vorteile, die wir genießen, durch unsere eigene Dummheit und Gier bedroht sind, aber dass wir uns und unsere Umwelt retten können. Wenn ihr aufpasst, lernt ihr auch, wie.

Ihr lernt, dass wir Älteren viel geleistet, aber auch viel verbockt haben, und dass es jetzt um eure Zukunft geht. Und dass ihr euch jetzt darum kümmern müsst. Jetzt. <https://www.fridaysforfuture.at> z.B. informiert euch, was Jugendliche in Österreich für unser Überleben tun – und was ihr tun könnt.

Schaut drauf, dass ihr dabei auch Spaß habt – aber das brauch ich euch eh nicht zu sagen. Schaut aber auch drauf, dass ihr später noch Spaß haben könnt, in 10, 20, 30 Jahren. Dass die Welt für euch und auch noch eure Kinder lebenswert ist.

Viel Spaß und viel Erfolg in diesem Schuljahr!

Eure Germaid Puhr



Sinabelkirchen ist Klimabündnis-Gemeinde!

Mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 19. Dezember 2018 ist die Marktgemeinde Sinabelkirchen dem Klimabündnis beigetreten und bekennt sich damit zum Klimaschutz. Unter dem Motto „Global denken, lokal handeln“ setzen derzeit in der Steiermark bereits 78 Klimabündnis-Gemeinden Klimaschutzmaßnahmen auf lokaler Ebene um. Gleichzeitig unterstützen Klimabündnis-Gemeinden im Rahmen einer globalen Partnerschaft mit indigenen Völkern den Amazonas-Regenwald. Seit 1993 konnten so durch die Unterstützung der österreichischen Klimabündnis-Gemeinden 122.000 km² Regenwald langfristig geschützt werden. Wie wichtig der Schutz des Amazonas-Regenwaldes ist, zeigen die verheerenden Brände, die derzeit in Amazonien lodern.

Im Rahmen des Marktfestes am 22. September 2019 wurde die Klimabündnis-Beitrittsurkunde sowie die Klimabündnis-Gemeindefahle feierlich überreicht. Das Klimabündnis Steiermark war mit Informationen rund um das Klimabündnis sowie mit einem Klimaquizrad vor Ort. Germaid Puhr, die Klimabündnis-Beauftragte der Gemeinde, hat bereits einige konkrete Projekte in Planung. Sie lädt alle Gemeindeglieder/-innen ein, sich ab sofort mit Klimaschutz-Ideen einzubringen. Dazu soll auch ein Klimabündnis-Arbeitskreis installiert werden.

Mag. Friedrich Hofer, Regionalstellenleiter Klimabündnis Steiermark

Interviews mit Vertreter/-innen von Gemeinden, die schon länger beim Klimabündnis mitmachen

Knittelfeld ist seit 1996 Klimabündnis-Gemeinde. Hat sich was geändert?

Martina Stummer: Ja, unsere Gemeinde hat durch den Klimabündnis-Beitritt vor allem vom vielseitigen Angebot rund um Klimabewusstsein und Umweltschutz profitiert. Durch diese konstruktive Zusammenarbeit hat sich vieles positiv verändert. Vorträge wie zum Beispiel „Einkaufen.Klima.Bewusst“, Kochworkshops oder die Ausstellung „Klimaversum“ waren richtungsweisend für spätere Projekte. Als Umweltreferentin möchte ich hinzufügen, dass der Lehrgang zur kommunalen Klimaschutzbeauftragten für mich und meine Arbeit eine große Bereicherung war. Menschen kennen zu lernen, die für die gleiche Sache brennen, ist ein Gewinn auf jeder Ebene!
Martina Stummer, Gemeinderätin (SPÖ) und Umweltreferentin der Stadtgemeinde Knittelfeld

Hartberg ist seit 1992 Klimabündnis-Gemeinde. Hat sich was geändert?

Ing. Marcus Martschitsch: Hartberg hat in den letzten Jahren viele Klimaschutz-Projekte umgesetzt, Beratung und Unterstützung kamen dabei auch immer wieder vom Klimabündnis. Im Rahmen eines Umweltstammtisches betreiben wir regelmäßig Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung. Bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen greifen wir gerne auf das Workshop-Angebot des Klimabündnis für Schulen und Kindergärten zurück. Besonders erfolgreich war das Energiesparprojekt 50/50, bei dem unsere Neue Mittelschule durch Verhaltensänderung sehr viel Energie im Schulgebäude einsparen konnten. Mit einem eigenen Referat für Umwelt und Energie haben wir auch die nötigen Personalressourcen geschaffen, um Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen, das kann ich nur jeder Gemeinde empfehlen.

Ing. Marcus Martschitsch, Bürgermeister (ÖVP) der Stadtgemeinde Hartberg



Foto: Stummer



Foto: Bernhard Bergmann

Wer hat die schönsten Blumenwiesen?

Sie ist schon eine Tradition – die Blumenwiesenprämierung im Gemeindesaal Sinabelkirchen. Am 4. Juli 2019 fand sie zum vierten Mal statt. Dass wir noch so viele artenreiche Wiesen haben, zeigt, dass in Sinabelkirchen noch vieles in Ordnung ist. Aber auch bei uns ist nicht alles schön und gut. Immer mehr Acker- und Wiesenboden wird versiegelt, zubetoniert, asphaltiert, 70% der Insekten sind verschwunden, von manchen Singvögeln sind nur mehr 20% übrig – warum? Weil ihnen die Nahrung fehlt. Wo sollen sie sie finden? Landwirtschaftliche Flächen werden mit Pestiziden behandelt. Es darf kein „Unkraut“ mehr aufkommen. Es gibt fast keine Hecken, kaum Blühstreifen zwischen den Äckern. Die Straßenränder werden gemäht, die Gärten sind oft sterile Rasenflächen, die Balkonblumen sind ebenso steril und bieten den Insekten keine Nahrung. Rasenroboter vernichten alle Blümchen und auch viele Tiere. Auf den versiegelten Einfahrten wächst überhaupt nichts. Sonnenbeschienene Asphaltflächen sind um 30 Grad heißer als Wiesenflächen und Rasen im Schatten von Bäumen. Und es wird immer schlimmer, dieser Sommer war eine weitere Warnung. Er hat die Wichtigkeit der Wiesen und der Baumbestände gezeigt, nicht nur für Insekten und Vögel, sondern für uns alle. Begrünte Hausfassaden und Dachbegrünungen geben der Natur einen Teil der versiegelten Fläche zurück.

Deshalb wurden heuer auch die Besitzer/-innen von begrünten Dachflächen ausgezeichnet:



Dachfläche von Waltraud und Gottfried Kober

Roswitha und Anton Tautter verfügen nicht nur über einen wunderschönen Garten, sondern auch über zwei begrünte Flachdächer. Eines wird als Experiment der Natur überlassen, das zweite ist mit Trockenheitsverträglichen Gewächsen bepflanzt.

Auf dickerem Substrat wachsen die bunten Blumen auf dem Dach des Gartenpavillons der Familie Waltraud und Gottfried Kober in Egelsdorf.

Gratulieren darf man auch den Besitzerinnen und Besitzern der ausgezeichneten Blumenwiesen:

Paul Peter Höfler aus Egelsdorf (wunderschönes Vorkommen des Braunen Storchschnabels)

Fritz Alexander aus Unterrettenbach (großartige Margeritenwiese beim Haus)

Rosemarie und Gottfried Klaindl aus Egelsdorf (Walderdbeeren, Gelbe Iris)

Waltraud und Norbert Krachler aus Obergroßau (Heilkräuter)

Gerda und Karl Höfler aus Fünfing (prächtiger Gilbweiderich)

Oswald Robert aus Obergroßau (Auf dieser wunderschönen Hangwiese befindet sich eine Besonderheit, die Schopfige Traubenhyazinthe.)

Margit Meister und Walter Möstl aus Untergroßau (48 verschiedene Blütenpflanzen.)

Margit und Gottfried Ober aus Unterrettenbach (ebenfalls 48 verschiedene Blütenpflanzen)

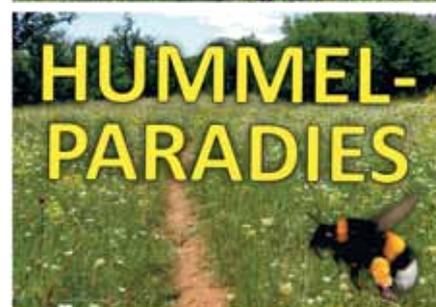
Josefa und Franz Grabner aus Unterrettenbach (51 verschiedene Blütenpflanzen)

Und als Höhepunkt die Wiese von Anna und Erwin Kirchsclager in Egelsdorf mit gezählten 56 verschiedenen Blütenpflanzen, und einem idyllischen Naturteich mit unzähligen Seerosen, der aber nicht in die Bewertung einbezogen wurde.



Eleonora Lang, Natalie Gradwohl und Anna Kirchsclager beim Kirchsclager-Teich.

Den Ausgezeichneten wurde von Bürgermeister Emanuel Pfeifer, Christian Hammer als Vertreter der Imker und Organisatorin Gemeinderätin Germaid Pühr als Preis je ein Kilo Honig, eine Urkunde und eines der beiden Schilder „Schmetterlingswiese“ oder „Hummelparadies“ überreicht. Die Gesunde Gemeinde dankt den Imkerbetrieben Amplatz, Hammer und Klaindl für die Spenden.



Der Erhalt der Blumenwiesen in unserer Gemeinde hängt aber auch von denen ab, die das Wiesenheu verwerten – den Mähern. Ohne sie gäbe es die Blumenwiesen nicht: Sie mähen, nachdem die Blumensamen abgefallen sind, beim Trocknen fallen die restlichen Samen aus. Sie entfernen das Mähgut, das Heu. (Durch das Schlegeln der Wiesen werden viel mehr Insekten getötet und der Grasfilz, der am Boden verbleibt, stickt die Blumen ab, nur das Gras kommt durch.)

Herzlichen Dank also - auch stellvertretend für alle - den fleißigen Mähern:

Ing. Franz Koch und Josef Pieber.

Ein großes Dankeschön gebührt auch den Fachfrauen, die mit mir die Blütenpflanzen gezählt haben:

Ingrid Groß und Ella Lang vom AK Gesunde Gemeinde sowie Natalie Gradwohl und Nadine Schober als Mitglieder des Umweltausschusses.

Germaid Pühr

Ilzbach in Sinabelkirchen: Jetzt können die Fische wieder bachaufwärts schwimmen!

DI Günter Parthl



Fließgewässer-Ökosysteme gehören zu den gefährdetsten Lebensräumen. Vielfältiger Nutzungsdruck durch Siedlungstätigkeit, landwirtschaftliche Produktion und Stromerzeugung aus Wasserkraft haben den Flussläufen so stark zugesetzt, dass sie als Lebensräume für Tiere und Pflanzen zunehmend versagen. Zu den größten Belastungsfaktoren zählt dabei die Zerteilung unserer Fließgewässer durch Wehranlagen und Querbauwerke des Schutzwasserbaus. Viele kennen die fantastischen Filmaufnahmen, wenn Lachse zu ihren Laichplätzen wandern. Weniger bekannt ist, dass auch ein Großteil unserer heimischen Fische Wanderungen durchführt.



Die Nase, eine Fischart des Ilzbaches mit Laichausschlag

Am Ilzbach in Sinabelkirchen wurde dereinst eine Mühle betrieben, deren Stauhaltung durch eine Wehranlage im Ortsgebiet bewerkstelligt wurde. Die zur Sanierung der desolaten Wehranlage in den 1980igern errichtete raue Rampe war für die Fische nicht passierbar. Mit der nunmehr zwischen Mai und September 2018 umgesetzten Fischaufstiegshilfe wurde die Fischpassierbarkeit im Gemeindegebiet von Sinabelkirchen hergestellt. Die Bauausführung erfolgte durch die Baubezirksleitung Oststeiermark, Referat Wasser, Umwelt und Baukultur. Fischaufstiegshilfen (FAH) bieten Ersatzwandermöglichkeiten sowohl für die größten, als auch für die leistungsschwächsten und kleinsten Fische. Die Bemessung einer Fischaufstiegshilfe orientiert sich dabei an der Fischregion.

Um ausreichende Tiefen zu ermöglichen, muss die Fischaufstiegshilfe beim Ilzbach mit zumindest 84 Liter pro Sekunde beschickt werden, die maximale Wasserspiegeldifferenz zwischen den Becken darf dabei 15 cm nicht überschreiten.

Über den Verfasser:

DI Günter Parthl studierte an der Universität für Bodenkultur und betreibt ein Ingenieurbüro für angewandte Gewässerökologie in Stainz. Er ist spezialisiert auf fischökologische Fragestellungen, Gewässerstrukturierungen sowie Durchflussmessungen und Kalibrierungen im Bereich der Wasserkraft.



Das Aitel, die häufigste im Rahmen des Reusenmonitorings gefangenen Fischart



Die Barbe, ein Mittelstreckenwanderer

Um festzustellen, ob und wie viele Fische über die Fischaufstiegshilfe wandern, wurde für die Dauer der Untersuchung am oberen Ende der FAH eine Reuse eingebaut. Reusen sind kastenförmige Fangeinrichtungen mit einem trichterförmigen Eingang, durch den die einmal hineingelangten Fische nicht wieder zurückfinden. Die in der Reuse gefangenen Fische werden vermessen und dann flussauf der FAH wieder zurückgesetzt.

Im Zuge der Funktionskontrolle der Fischaufstiegshilfe konnten in 25 Untersuchungstagen 228 Fische, verteilt auf 10 Arten, in der Reuse gefangen werden. Der kleinste Fisch, eine Laube, wurde dabei mit 8 cm Länge, der größte Fisch, ein Aitel, mit 48 cm Länge gemessen. Die täglichen Fangzahlen reichen bis zu 34 Individuen.

Das Ergebnisse der Funktionskontrolle lassen den optimistischen Schluss zu, dass die Fische das technischen Hilfsmittel Fischaufstiegshilfe annehmen und dabei sind, jahrzehntelang isolierte Lebensräume zurückzugewinnen.

Naturschätze unserer Gemeinde

Unsere „normalen“, weiß-schwarzen Störche kennen Sie ja. Aber haben Sie auch schon einmal einen Schwarzstorch gesehen? Sie sind selten und scheu – aber die Familie Schilcher in Unterrettenbach hat heuer einen bei der Futtersuche beobachten können, sogar mehrmals!



Foto:
Schwarzstorch im
Tierpark
Hellabrunn

Im Rahmen des Ferienprogramms unserer Gemeinde lud die Öffentliche Bücherei Sinabelkirchen zu einer Lesenacht ein. Am Abend des 14. August 2019 wurde von 18 Kindern die Bücherei in ein Leselager umgewandelt. Nach einem rätselhaften Lesekrimi ging es zum Pfarrzentrum, wo schon ein Feuer, Würstel und Steckerlbrot auf hungrige Kinder warteten. Gestärkt und gerüstet mit „magischen“ Ringen und Minitaschenlampen brachen alle zu einer Erzählwanderung auf. Eine immer ruhiger werdende Kinderschar wanderte zum Schulhof, von dort weiter durch den Friedhof (Mutprobe) und wieder zurück in die Bücherei. Nach einer Gute-Nacht-Geschichte konnte das Lesen im Schlafsack losgehen. Bücher waren ja genug vorhanden, einige lasen sogar bis 1.00 Uhr nachts! Am Morgen lockte frisches Gebäck und Kakao sogar die Langschläfer zum Frühstückstisch. Nach dem Basteln von Schlüsselanhängern und Lesezeichen waren sich die Kinder einig: „Nächstes Jahr sind wir alle wieder dabei!“ Ein herzliches Dankeschön allen, die diese Lesenacht so toll gestaltet und begleitet haben.



Vorlesestunden

Ab Montag, 30. September 2019, beginnen wieder die Vorlesestunden in der Öffentlichen Bücherei. Dank Jasmine Fall und Manuela Bayer-Janisch wird vorgelesen, gebastelt, gemalt, gekocht, genascht und vieles mehr. Nicht versäumen! Jeden 2. Montag, von 16.00 bis 17.00 Uhr!

Termine bis Weihnachten:

30. September, 14. und 28. Oktober, 11. und 25. November sowie am 9. Dezember 2019.



Jasmine und Manuela sorgten auch für eine Lese- und Bastelstation beim Pfarrfest.

Lesen ist so wichtig!

Nützen Sie unser großes Bücherangebot!
Öffnungszeiten der Öffentlichen Bücherei Sinabelkirchen

Montag und Mittwoch, 17.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 16.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 9.30 bis 11.00 Uhr

Leihgebühr: 0,30 Euro pro Buch/Spiel für 3 Wochen.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Öffentlichen Bücherei.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Öffentlichen Bücherei wünschen allen Kindern und Eltern einen schönen Schulstart.

17. Kinderflohmarkt

Samstag, 12. Oktober 2019

von 07.00 - 11.00 Uhr

In der AULA der Neuen

Mittelschule

Sinabelkirchen



Informationen und Anmeldungen:

Katharina Fuchs 06645118744 und Renate Frühwirth 06649620317

Begrenzte Tischanzahl!

Elternverein Sinabelkirchen:

Herzlichen Glückwunsch zur Vermählung

Der Elternverein wünscht Frau Christine Haas und Herrn Helmut Haas-Rauscher alles Liebe zur Hochzeit.

Ein Dankeschön für die hilfsbereite Unterstützung im Elternverein!

Für den Elternverein:
 Katharina Fuchs





Willkommen in der Volksschule – fit und flott in ein neues Schuljahr!

Endlich ist es soweit – ein neues Schuljahr hat begonnen!

Für 54 Erstklässler begann am 9. September ein neuer Lebensabschnitt. Der Schuleintritt war besonders für die Jüngsten am ersten Schultag spannend und voller neuer Eindrücke. Insgesamt besuchen 194 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2019/20 die VS Sinabelkirchen, aufgeteilt in 11 Klassen. Die Lehrerinnen empfingen die Kinder in den freundlich und modern ausgestatteten Klassenzimmern – nach den Sommerferien erstrahlten Dank der umfangreichen Reinigungsarbeiten alle Räume in neuem Glanz. Die Freude am Lernen zu fördern, die Motivation zu erhalten und ein stabiles Miteinander in der Klassengemeinschaft zu etablieren, ist ein großes pädagogisches Anliegen. Das Thema „Glück in der Schule“ wird im heurigen Schuljahr projektmäßig bearbeitet. Vielfältige Aktionen, Aktivitäten und Angebote ergänzen den Unterricht auf jeder Schulstufe. Ein solider Grundstock der Basiskompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen mit vielen Highlights wie Projekttagen und handlungsorientierten Lernformen sowie Aktionen im Rahmen der „Gesunden Volksschule“ werden in der VS Sinabelkirchen geboten.

Wir wünschen unseren Schülerinnen und Schülern und allen Schulpartnern ein erfolgreiches und schönes Schuljahr 2019/20!

VOL.Reinhart Gmoser im Ruhestand!



Nach 41 Dienstjahren trat VOL. Dipl.Päd. Reinhart Gmoser in den wohlverdienten Ruhestand. Herr Gmoser war 40 Jahre in der VS Sinabelkirchen als Volksschullehrer tätig. Generationen von Schülerinnen und Schülern hat er unterrichtet, begleitet und durch die Volksschulzeit geführt. Der beliebte Pädagoge wurde mit Dank und Anerkennung der Bildungsdirektion Graz ausgezeichnet.

Bürgermeister Pfeifer und Amtsleiter Schanes stellten sich am letzten Schultag mit einem Abschiedsgruß in der Schule ein.

Die Kolleginnen der Volksschule Sinabelkirchen bedanken sich bei Herrn Gmoser für die Kollegialität und die stets gute Zusammenarbeit, Schulleiterin Varga strich bei der Abschiedsfeier die Verlässlichkeit und das pädagogische Geschick des Kollegen besonders hervor.

Wir wünschen unserem Kollegen Gmoser Reinhart viel Freude und Gesundheit im neuen Lebensabschnitt!



Sehr geehrte Theaterinteressierte!

Theater Sandkorn spielt heuer das Stück „Die rote Zora und ihre Bande“ von Kurt Held. Wir laden Sie dazu sehr herzlich ein!



Sonntag,	17. November 2019, 18.00 - Premiere
Montag,	18. November 2019, 19.30 Uhr
Mittwoch,	20. November 2019, 19.30 Uhr
Donnerstag,	21. November 2019, 19.30 Uhr
Freitag,	22. November 2019, 19.30 Uhr
Samstag,	23. November 2019, 19.30 Uhr

Jeweils im Gemeindesaal Sinabelkirchen

Liebe Grüße Theater Sandkorn

Im Land der Inkas



Tolle Präsentationen unserer Schulkinder konnten beim Schulabschlussfest am 14. Juni auf der Schulwiese bestaunt werden. Gezeigt wurden indianische Tänze, Trommeldarbietungen, Panflötenkonzerte und eine Inka-Modenschau, die unter der Leitung des Künstlers Carlos Eskobar in verschiedenen Workshops mit den Kindern erarbeitet worden waren. Die Kinder trugen indianische Gewänder und Stirnbänder, die im Kunst- und Werkunterricht durch Bemalen und Bedrucken von Stoffen angefertigt worden sind. Die Darbietungen waren farbenfroh, lebendig und toll inszeniert. Das zahlreich erschienene Publikum war begeistert. Mit einer Friedenerklärung und einem Friedensfeuer klang das Fest aus. Zum Abschluss gab es köstliche Empanadas (gefüllte Teigtaschen), eine kulinarische Spezialität aus den Anden. Das LehrerInnen-team der Volksschule bedankt sich bei allen Schulpartnern, dem Elternverein und der Marktgemeinde Sinabelkirchen sehr herzlich für die finanzielle Unterstützung – so konnte ein tolles Projekt für unsere Schulkinder und eine schöne Abschlussfeier gelingen.



ÖKOLOG

Österreichs größtes Netzwerk für Schule und Umwelt

Demontage des alten Zaunes rund um den Schulgarten



Werkerziehung: Demontage des Gartenzaunes

Der Schulgarten brauchte einen neuen Zaun. Der alte war total morsch und sollte erneuert werden. Die Schülerinnen und Schüler der 2a Klasse im Schuljahr 2018/19 nahmen Akkuschauber, Schraubenzieher, Zangen und Hämmer. Sie begannen damit, den Zaun zu zerlegen. Voll Eifer und mit 100% Einsatz war in kürzester Zeit ein großer Teil der Bretter entfernt und von Nägeln und Schrauben gesäubert. Tenor der Werkgruppe: „Das war mal was ganz anderes und voll lustig!“

Dipl. Päd. Gabriele Reithofer

Sommerbetreuung des Schulgartens



Auch heuer wieder sorgte Eleonora Lang vom Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde für eine verlässliche Pflege und Betreuung des allseits beliebten Schulgartens während der Ferienzeit. Unterstützt wurde sie dabei von Christa Nagl und Franziska Schwarzenberger, gemeinsam wurde fleißig gejätet, gegossen und neue Pflänzchen gesetzt.

Schulhonig an der NMS Sinabelkirchen



Dank der guten, professionellen Betreuung unserer drei Bienenstöcke durch unseren Imker Gernot Groß konnte die 4a Klasse der NMS aus etlichen Bienenwaben Honig schleudern. Herr Gerstmann brachte uns seine Bienenschleuder, mit der man noch durch Handkurbeln schleudert, zur Schule. Mit Begeisterung deckelten die Mädchen die Wachsschicht ab und die Burschen kurbelten drauf los. Schon floss goldener Honig aus der Schleuder, den sie natürlich sofort kosten mussten. Der Honig wurde in Gläsern abgefüllt und mit selbstgestalteten Etiketten beklebt. Nun verfügt unsere NMS sogar über eigenen Schulhonig! Nochmals herzlichen Dank an unseren Imker, der uns in den vier Jahren mit viel Geduld das Leben und Wirken der Bienen mit all ihren auftretenden Problemen nähergebracht hat. Herr Gernot Groß übernimmt nun auch die Bienenfütterung und Varroa-Behandlung, damit unsere Bienen den nächsten Winter gut überstehen und andere Klassen unser Bienenprojekt weiterführen können. Herzlichen Dank dafür.

Die 4. Klassen im Schuljahr 2018/19 mit den Lehrerinnen Breitfelder Ingrid, Gerstl Ingrid, Reithofer Gabriele, Schanes Klara und der Betreuerin Lechner Angela

Jetzt, mit Schulbeginn, freuen sich schon wieder die Schülerinnen und Schüler der NMS auf das Arbeiten im Schulgarten: Kartoffeln, Kürbisse, Kraut, rote Rüben und Fisolen können demnächst geerntet werden und dann im Kochunterricht zu köstlichen Speisen verarbeitet werden. Das wird wieder fein schmecken und ein herrlich guter Duft wird durch das Schulhaus ziehen.

Wir danken Ella Lang und ihren beiden Helferinnen sehr herzlich für diesen engagierten Einsatz während der Sommermonate!

Michaela Filipitsch u. Franziska Kaltenegger

Projekt Schlau trinken!



Die 3b-Klasse im Schuljahr 2018/19 mit Dir. Lorenz Gerlitz, Dr. Manuel Schätzer, Ingrid Gerstl, Gabriele Reithofer

„Schlau trinken!“ ist eine Initiative von SIPCAN, die sich zum Ziel gesetzt hat, das Trinkverhalten möglichst vieler Personen positiv zu beeinflussen. SIPCAN (Special Institute for Preventive Cardiology And Nutrition) wurde im Jahr 2005 als Initiative für ein gesundes Leben gegründet. Als unabhängiges,

wissenschaftliches vorsorgemedizinisches Institut wird SIPCAN von einem nationalen, wissenschaftlichen Expertengremium aus medizinischen und angrenzenden Fachbereichen (Internisten, Kardiologen, Ernährungswissenschaftler, Sozialmediziner usw.) unterstützt.

Initiiert durch die Ökologpädagogin Ingrid Gerstl wurde die Thematik „Schlau trinken“ von engagierten Lehrerinnen in sämtlichen Klassen thematisiert. Die Schülerinnen und Schüler erhielten Trinktipps und erfuhren dabei unter anderem Wissenswertes über die Bedeutung des Trinkens, die Auswirkungen auf die Konzentrationsfähigkeit beim Lernen sowie die gesundheitlichen Folgen, die sich bei falschem Trinkverhalten ergeben. Durch Eintragungen der Trinkmenge in einem Trinkpass über einen Zeitraum von zwei Wochen konnte das richtige Trinkverhalten trainiert werden. Des Weiteren gestalteten die Kinder Werbepлакate, lernten was Etiketten verraten und wie viel Zucker und Vitamine in bestimmten Getränken vorhanden sind. Als Siegerschule (erster Platz bundesweit) erhält die NMS Sinabelkirchen eine Europalette Getränke (1296 Flaschen/0,5 l mit weniger als 7,5 g Zucker pro 100 ml, frei von Süßstoffen). Übrigens: Unseren Schulkindern ist das Trinken von Wasser, Mineralwasser, gespritzten Fruchtsäften und ungesüßten Tees während des Unterrichts erlaubt.

Ökologpädagogin Schulrätin Ingrid Gerstl, MA BED



Zivilschutztag der NMS Sinabelkirchen

Am 28. Juni fand der diesjährige Zivilschutztag der NMS statt. In fünf Unterrichtseinheiten wurden die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse im Schuljahr 2018/19 aufgeklärt, was Zivilschutz bedeutet, wie sie bei diversen Gefahren handeln



Zivilschutzteam v.l.: Franz Kober, Helmut Steinmetz, Ingrid Gerstl und Thomas Anner

sollten und welche Hilfsorganisationen in Notsituationen zur Verfügung stehen. In Theorie und Praxis lernten sie, wie man Entstehungsbrände fachgerecht löscht und welche Präventionsmaßnahmen man berücksichtigen soll, um bestimmte Notsituationen gar nicht erst entstehen zu lassen. Besonderes Augenmerk wurde dem Thema Blackout und Cyberkriminalität gewidmet.

Ingrid Gerstl, Zivilschutzbeauftragte der Marktgemeinde Sinabelkirchen



Martina Tripold-Pratscher über Wege zu mehr Gelassenheit und Gesundheit



Zum Einstieg die Frage: Hast du ein Lebensmotto? Und, wenn ja, welches?

„Gesundheit ist der größte Reichtum, Liebe ist der kostbarste Schatz und Lachen die beste Medizin.“

Du warst früher Flugbegleiterin. Das zählt zu den häufig genannten „Traumberufen“. Was würdest du einem 18-jährigen Mädchen sagen, das Flugbegleiterin werden möchte?

In den 50er Jahren war der Beruf Stewardess ein Traumberuf. Es war nur wenigen Frauen möglich aufgenommen zu werden, da Austrian Airlines damals nur wenige Flugzeuge hatte. Es war eine Sensation, wenn es eine Steierin in die Wiener Lüfte schaffte, denn die steirischen Zeitungen verfolgten dieses Aufnahmeverfahren. Heute, 70 Jahre später, herrscht eine Massenabfertigung in der Luft, so ähnelt der Beruf mehr und mehr einer Saftschubse. Jedoch steht dahinter eine Person, welche bereit ist, in kritischen Situationen Verantwortung zu übernehmen und innere Ruhe zu bewahren. Jeder Arbeitstag beginnt mit dem Hintergedanken: „Hoffentlich startet und landet das Flugzeug ordnungsgemäß.“ Kleine Fehler können fatal aussehen. Respekt vor den Naturgesetzen und im Augenblick-Sein wird hier täglich geübt.

Als ich am 11. September 2001 arbeitend nach New York flog und wir Landeverbot von den USA erteilt bekamen, hat sich meine Einstellung zum Fliegen massiv geändert. Die Machtspielchen der Großen auf der Welt haben in mir den Eindruck hinterlassen, wie bedeutungslos jeder Einzelne schlussendlich ist.

Du führst seit einigen Jahren die Praxis „Vitalergy“. Erzählst du unseren Leserinnen und Lesern, was du alles anbietest?

Als Gesundheits- und Gelassenheitsstrategin zeige ich meinen Kunden, wie sie durch schwierige Lebensphasen leichter und gestärkter daraus hervorgehen, wie sie ihr Selbstwertgefühl und ihre Selbstheilungskräfte aufbauen können, um wieder Zuversicht, neue Lebensperspektiven und Lebensqualität zurückbekommen. Die WHO sagt, dass bei 70% aller Erkrankungen die Ursache auf psychischen Stress zurückzuführen ist. Das zeigt sich anfangs durch innere Anspannung, muskuläre Verspannungen sowie Durchblutungs- und Verdauungsstörungen.

Jedes Körper-Geist-System hat eine in sich schlummernde Heilkraft, welche erweckt werden möchte. Gesundheit und Vitalität erhalten ist möglich, wenn mehr Bewusstheit für die eigenen inneren Stärken und körperlichen Schwachstellen bekannt ist. Die Veränderung an der inneren Einstellung zum Leben, gesundmachende Verhaltensweisen wie ein typgerechter Lebens- und Ernährungsstil sind der Weg zu Besserung.

Mein Wissen beziehe ich aus der Kinesiologie, der Traditionellen Chinesischen Medizin mittels Zungen- und Pulsdiagnose, dem



Steckbrief: Martina Tripold-Pratscher geboren im Jahr 1979, verheiratet, zwei Kinder, aufgewachsen in Altenmarkt bei Fürstenfeld

Beruf: Gesundheits- und Gelassenheitsstrategin

Freizeit, Hobbies: Nordic Walking, Yoga, Tennis, Tanzen, Segeln, Fortbildungen, Wellnessen, Lesen, Kochen

Systemischen Coaching sowie Familienaufstellung und Körperarbeit, die Bowen Technik.

Was bereitet dir an deiner Arbeit Freude. Wann kommen Menschen zu dir?

Es macht mir Freude, wenn meine Klienten nach einem Termin bei mir mit einem Lächeln, mit mehr Selbstvertrauen und klarer Zuversicht nach Hause gehen. Das sind Klienten mit Angst- und Panikgefühlen, mit Schlaf- und Verdauungsstörungen, Lungenproblemen und Hautleiden. Auf Grund meiner eigenen Hautproblematik habe ich u.a. ein Neurodermitis-Vital-Coaching-Programm entwickelt. Menschen in lebensverändernden Situationen wie nach Trennungen, nach schwerer Krankheitsdiagnose oder bei Verlust eines geliebten Menschen kommen zu mir in die Beratung, aber auch bei Beziehungsproblemen und Konflikten, um wieder mehr zur Gelassenheit zu kommen.

Unausgewogenheit im Körper-Geist-System zeigt sich u.a. bei Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich, bei Ischias- und Rückenproblemen.

Mit Kindern arbeite ich zum Stärken ihres Selbstwertgefühls bei Ängsten und Unsicherheit, Bettnässen, Mittelohrentzündungen und Verdauungsstörungen.

Was würdest du als die Eckpfeiler in deiner Arbeit mit Menschen bezeichnen?

Heute wollen die Menschen eine Wahl haben, den eigenen Weg der Genesung zu gehen. Sie suchen nach ehrlich gemeintem Zuspruch und einem Vertrauenspartner in Sachen Gesundheit.

Wie schaffst du es, in und nach Beratungen die Probleme der Menschen, mit denen du arbeitest, nicht auf dich selbst überzuladen?

Durch eine innere, professionelle Haltung, das Problem dem Klienten nicht abzunehmen und eine klare Ausrichtung auf die Lösung.

Du hast gemeinsam mit deinem Ehemann zwei Söhne. Worauf legst du in der Erziehung wert?

Uns ist wichtig, dass unsere Kinder ein starkes Selbstbewusstsein entwickeln. Ein gutes Gespür für das eigen Selbst führt zu einem achtsamen Umgang mit den Mitmenschen. Sport und Kreativität darf nicht zu kurz kommen, um die eigene Selbstwirksamkeit nicht nur über die Noten zu definieren. Des Weiteren ein gesundes Mittelmaß aus dem Erziehungsstil Laissez-faire („lass sie machen!“) und der alten, autoritären Erziehung. Die Benimm-Regeln vom Kinderbuch „Das kleine Ups“ haben sich bewährt.

Was magst du gar nicht?

Undankbarkeit, Neid und Frust. Diese sind Zeichen von mangelndem Gefühl des eigenen Selbstwerts.

Abschließend eine allgemein gehaltene Frage: Was ist dir wichtig?

Mehr Wertschätzung und ein offenes Miteinander, wenn's um Heimat und Regionales geht, mehr Mut für Innovatives mit Nachhaltigkeit, um unsere Kultur und unseren Lebensraum vor der Haustür für unsere Kinder zu erhalten.

MEIN ZUHAUSE

24 EIGENTUMSWOHNUNGEN ZUM VERKAUF



EXKLUSIVES LEISTBARES

WOHNEN IM GRÜNEN

In erhöhter wunderschöner Sonnenhang-Lage

WOHPARK SINABELKIRCHEN A-8261 Sinabelkirchen 309

HK Wohnbau Gmbh & Co KG

Weizer Straße 40 · 8200 Gleisdorf

Tel.: +43 664 310 97 28 · Tel. :+43 676 84 6234 222

E-Mail: office@hk-wohnbau.at

www.mein-zuhause.st

„Mein Zuhause“

Im Wohnpark Sinabelkirchen wartet Wohnkomfort in hervorragender Lage mit optimaler Sonnenausrichtung darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Das Architekturbüro Christian Meier zeichnet sich verantwortlich für die kompetente Planung. Harmonie und Anpassung an die Geländestruktur trifft dabei auf Funktionalität. Leistbares Wohnen mit höchstem Wohnkomfort gepaart mit außergewöhnlichen Ausstattungsmerkmalen, ist und war unser Anspruch für die Realisierung dieses Wohnprojektes. Überzeugen Sie sich gerne selbst und besuchen Sie uns auf www.mein-zuhause.st

Einige unserer außergewöhnlichen Ausstattungsmerkmale

- + hochwertige Design-Küchen
- + exklusive Badezimmer Ausstattungen
- + Design-Aufzug
- + außergewöhnliche Outdoor-Beleuchtung
- + Vorbereitung für optimale Klimatisierung in jeder Wohneinheit

Für Regionalität sorgt die sehr gute Zusammenarbeit mit unseren Partnern die sich vor allem durch Ihre jahrelange Objekt-Bauerfahrung auszeichnen.

Installationsarbeiten	Hermann Rosenberger GmbH Meisterinstallationsbetrieb
Elektrotechnische Arbeiten	Elektro Braun
Bautätigkeit und -koordination	Baufirma Karl Puchleitner Bau Ges.m.m.b.H
Dachbauarbeiten	Salomon & Scheer Dachbau GmbH
Design-Küchen, Design-Bäder	AGO Einrichtung GmbH

Sie sind ANLEGER, ENDVERBRAUCHER oder möchten sich als MIETER informieren?

Kontaktieren Sie uns!

E-Mail: office@hk-wohnbau.at

Mobil: 0664/31 09 728 oder 0676/846 234 222



PUCHLEITNER
Hausbau, Handwerks, Handel.



ELEKTRO
BRAUN
www.elektro-braun.at



ROSENBERGER
Tel/Fax: 03118/51366
office@hkr-rosenberger.at



Architekturbüro
Christian Meier



Salomon & Scherr
Dachbau GmbH



thyssenkrupp



Raiffeisen
Meine Bank



AGO
einrichtung

„DAS WAR EIN SPASS!“ - DER FERIENPASS 2019

Heuer fand der Ferienspaß der Marktgemeinde Sinabelkirchen 2019 bereits zum vierten Mal statt, und die Nachfrage bei den Anmeldungen war wieder außerordentlich groß. Den Kindern wurde ein bunter Bogen verschiedenster Programmpunkte geboten. Neu im Programm waren heuer eine spannende Lesenacht in der Öffentlichen Bücherei Sinabelkirchen und das Singen mit dem Chor Sunrise. Der Ferienspaß fand heuer wunschgemäß nicht nur im August statt, sondern wurde auch auf die letzte Juli-Woche ausgeweitet. Programmpunkte wie Fischen am Teich oder Basteln und Gestalten mit Holz sind jedes Jahr recht rasch nach der Veröffentlichung in der Juniausgabe der Gemeindezeitung ausgebucht. Im Folgenden finden sie einen bunten Fotoreigen zum Ferienspaß 2019. Die beiden Programmpunkte Sing mit Sunrise und Tennis für Anfänger/-innen seien noch einmal ausdrücklich erwähnt, da an dieser Stelle kein Foto davon veröffentlicht ist.

Ein großes Danke an alle, die zum tollen Erfolg des Projekts Ferienspaß 2019, beitragen!



Bienenfreundlicher Ferienspaß bei Judit und Karl Klaindl.



Nach dem Backen wurde das Brot natürlich verkostet!



Sportlich ging es im schönen Schulturnsaal rund!



Imkerei war auch bei Familie Hammer ein Thema.



Konzentration war bei der Brandmalerei gefordert.



Interessantes über Fahrräder bei 2Rad Laller.



Natur in Sinabelkirchen im Fokus.



Bewegung bei Ballspielen macht Freude!



„Traktoren sind spannend!“



Bgm. Emanuel Pfeifer mit den jungen Frisörinnen!



„Zeig mir den Friseursalon!“



„Wir übernachteten in der Bücherei!“



Junge Tischlerin im Einsatz.



„Wer fängt den größten Fisch?“



„So eine Tuba ist ja riesig!“



Auch für die Eltern spannend: Die Vollmondwanderung!



Danke an Astrid und Andreas Pauer für das tolle Erlebnis!



„Ich will Feuerwehrmann werden!“

Über Rundum Kultur berichtet
Günter Berghold.



Sonnwendfeier

Im heurigen Jahr spielte uns das Wetter in die Karten und sorgte für eine sehr gelungene erste Sonnwendfeier von Rundum Kultur. Die neue Veranstaltungsbühne auf der Schalkwiese wurde in den Wochen davor aus Recyclingmaterial des zu dem Zeitpunkt noch zum Abriss stehenden Hickel-Hauses gewonnen. Durch mühselige Ab- und Aufbauarbeiten entstand aus dem bestehenden



Unterstand eine tolle Location. Die ausschließlich alten Materialien ergeben ein tolles Gesamtbild. Auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank an die Marktgemeinde Sinabelkirchen, Familie Schalk und allen Helfern. Die Musik der Gruppe 17&4 und eine atemberaubende Feuershow von Cosmic Circle machten diesen Abend unvergesslich. Wir freuen uns auf die Sonnwendfeier 2020!

Sterzgöttergatten

Hinter diesem doch recht außergewöhnlichen Namen stehen vier Musiker aus der Region mit sehr vielfältiger Musik. Von Blues, Rock über Balladen spannte sich der musikalische Bogen. Lokalmatador Jürgen Markus Kulmer (Drums), Georg Eisner, Robert Knapp und Robert Tesar (Gesang und Gitarre) sorgten für ausgelassene Stimmung. Kulinarische Gaumenfreuden gab es mit original American Hot Dogs von Wolfgang Köck. Die Location im Hof der Familie Scheibelhofer war wieder einzigartig.



Klangzelle

Diese einmalige interaktive Kunstinstallation wird in den nächsten drei Monaten an verschiedenen Plätzen in Sinabelkirchen installiert. Die Klangzelle ist eine umgebaute ehemalige Telefonzelle, die von uns mit mehreren Wählscheiben ausgestattet wurde. Jede Wählscheibe ergibt mehrere Kombinationen für differenzierte Klangerzeugung. Durch die Interaktion mit der Installation erschaffen die Besucher/-innen gänzlich neue Musikkompositionen. Die Klangzelle hat jedoch nicht nur die Rolle eines einzigartigen Kunstobjektes, sondern dient auch zur Entdeckung neuer Information durch die Besucher/-innen. Die Klangzelle ist eine nachhaltige Initiative für das Recycling von den alten Wählscheibentelefonen. Für das Projekt werden alte Telefonapparate gesammelt und als Material für die Klangzelle benutzt. Mit Hilfe von Mikrocontrollern werden die analogen Daten der Wählscheiben in die speziell programmierte Software weitergeleitet und sind dort für die Initiierung von bestimmten Algorithmen zuständig. Das ganze System ergibt eine Art von algorithmischer Komposition. Für die Klangzelle wird ein Klangarchiv erstellt, das auf unterschiedlichsten Aufnahmen aus der Region basiert. Interviews, Field Recordings, Soundscapes, Soundwalks, Gedichte, Musikstücke etc. werden aufgenommen, bearbeitet und dienen danach als Klangmaterial für die Installation. Somit eröffnet die Klangzelle für die Besucher ein neues Klanguniversum und bringt den Zuhörer/-innen die Kunst des Klangbetrachts bei.



Rundum Kultur Veranstaltungen



Upcycling Workshop

Samstag, 23. November 2019,
9.00 bis 20.00 Uhr

Pfarrzentrum Sinabelkirchen
Begrenzte Zahl an Teilnehmer/-innen!

Anmeldung bei Andrea Wagner,
Tel. 0664 424 11 07

Workshopleiterin: Typ- und Image-beraterin Manuela Kainer

Aus ALT wird NEU - pepen Sie Ihr Lieblingsteil in unserem Workshop auf. Egal ob Schuhe, Hosen, T-Shirts, Kleider, Taschen etc. in Handumdrehen wird aus Ihrem alten Teil wieder ein trendiges Teil mit „Hingucker-Garantie“. Professionelle Anleitungen und Hilfestellungen von Manuela Kainer. Keine Nähkenntnisse notwendig!

Machet auf - Weihnachtssoirée zweier Blechbläser und eines Rezitators

Freitag, 06. Dezember 2019, 19.30 Uhr
Gemeindesaal Sinabelkirchen

La Wu Trio:
Alfred Lang (Trompete, Flügelhorn), Christoph Wundrak (Tuba, Euphonium, Comp/Arr), Jörg Klauber (Rezitation)

Das LaWuTrio lädt herzlich ein: Zu einem hochdeutsch-mundartlichen Potpourri aus traditioneller und experimenteller Weihnachtsliteratur im virtuosen Zusammenspiel mit jazzig-groovenden Eigen-Arrangements weltberühmter Weihnachtsmelodien. Der Bogen dieses humorvollen wie auch gesellschaftskritischen Weihnachtskometen erstreckt sich dabei von literarischen Klassikern wie Erich Kästner und Joachim Ringelnatz, Vertretern der klassischen Moderne wie Ernst Jandl, H. C. Artmann und Erich Fried bis hin zu aktiven zeitgenössischen Autorinnen und Autoren wie Gerhard Rühm, Jutta Richter, Renato F. Cardoso, Michael Haas, Erwin Klauber und Ror Wolf.



Erster Riesen-Flohmarkt in Sinabelkirchen



Sonntag, der 16. Juni 2019, war ein ganz besonderer Tag für mich. Das erste Mal, dass ich eine so große Veranstaltung in Sinabelkirchen am Marktplatz organisieren durfte. Mein Team und ich durften 63 Aussteller beim ersten Riesen-Flohmarkt in Sinabelkirchen begrüßen. Ein großes Danke an sämtliche Aussteller und ein großes Dankeschön an die vielen Besucher, die den ganzen Tag zahlreich den ersten Riesen-Flohmarkt besuchten.

Termin zweiter Riesen-Flohmarkt in Sinabelkirchen am Marktplatz: Sonntag, 14. Juni 2020

Bernhard Lampl

Neues von Noah Gessner



Noah Gessner, einer der erfolgreichsten Schlagzeuger Österreichs seiner Altersklasse, spielt bereits seit längerem mit Profimusikern auf verschiedenen Konzertbühnen mit dem Ensemble Studio Percussion Graz. Ein aktuelles Video mit einem Ausschnitt aus seinem Programm des Bundeswettbewerbs „Prima la musica 2019“ können sie unter folgendem Link sehen und hören:

<https://youtu.be/Sgt8PwfWD0g>

Gesunde Gemeinde

gemeinsam gestalten

Gemüsetiger – Workshop zu gesunder Ernährung für die Kleinsten



Auch heuer fand im Gemeindesaal Sinabelkirchen wieder ein Vortrag des Programmes „Richtig essen von Anfang an“ mit der Diätologin Hermine Reitbauer statt. Diesmal hieß es: „Gemüsetiger – Gesunde Ernährung für die 1-3-jährigen“.

Der kostenlose Vortrag der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse für frischgebackene Eltern und Interessierte wurde von Frau Eleonora Lang vom Arbeitskreis der Gesunde Gemeinde nach Sinabelkirchen geholt und organisiert.

LIMA – Lebensqualität im Alter



Lima ist ein Trainingsprogramm für Senioren und orientiert sich an erster Stelle daran die Selbstständigkeit im Alter zu erhalten. Übungen aus dem Bereich Gedächtnistraining,

Bewegung, Alltagskompetenzen und Lebenssinn werden gemeinsam erarbeitet. In der ersten Hälfte des Jahres beschäftigten wir uns unter anderem mit den Themen Gefühle, Tiere, Streichholzspiele sowie die Technik von früher und heute. Zahlreiche Gegenstände aus früheren Zeiten wurden mitgebracht und besprochen. Im Gegensatz dazu konnte danach die Elektronik von heute ausprobiert werden (Laptop, I-Pad...). Vor der Sommerpause erklärte sich Dorli Pfeifer bereit, mit uns zu filzen. Mit viel Liebe wurden wunderschöne Schlüsselanhänger gefilzt.

Nächste Termine:

Freitag, 04. Oktober 2019, Freitag, 18. Oktober 2019
Jeweils 14.30 bis 16.00 Uhr, Öffentliche Bücherei
Sinabelkirchen

Lima Trainerin Sandra Sommer

Gesunde Gemeinde Veranstaltungen

Linedance Beginner Workshop

Montags, 17.30 bis 18.30 Uhr

Rüsthäus Untergroßau; Kursleiterin: Andrea Koller

Einstieg noch möglich!

Voraussetzung: Freude an Bewegung

Anmeldung und Einzelheiten unter Tel. 0664 3910866

Veranstalter: Rundum Kultur und Arbeitskreis Gesunde
Gemeinde Sinabelkirchen

Beginn der Wirbelsäulengymnastik

Montag, 30. September 2019, 20.15 Uhr

Turnsaal der VS und NMS Sinabelkirchen

Kleinen Polster und Matte mitbringen.

Vortrag: „Der Garten in Zeiten des Klimawandels“



Mittwoch, 09. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Gemeindesaal Sinabelkirchen

Vortragender: Gärtnermeister Peter

Painer

Wanderfahrt: Traminerwanderweg, Klöch

Samstag, 12. Oktober 2019, 8.30 Uhr

Abfahrt vor dem Marktgemeindeamt Sinabelkirchen
Strecke des Wanderweges 13,5 km.

Es besteht die Möglichkeit nur die Hälfte des Wanderweges zu gehen und die übrige Zeit in Klöch zu verbringen. Fahrtkosten Euro 15,--

Es ist jede/jeder eingeladen mitzufahren.

Anmeldung: Eleonora Lang, Tel. 03118 2356

Vortrag: „Knoblauch - Würzmittel, Gemüse und Medizin“

Dienstag, 22. Oktober 2019,

19.00 Uhr

Gemeindesaal Sinabelkirchen

Vortragende: Susanne Schneider

Erfolgreich Knoblauch im eigenen

Garten anbauen! Wie das geht,

erzählt die Gemüsegärtnerin und

zertifizierte Kräuterpädagogin

Susanne Schneider. „In jedem

Garten wächst der Knoblauch“,

sagt sie, und gibt im Vortrag viele Tipps vom rechtzeitigen

Setzen im Oktober bis zur Knoblauch-Ernte im Sommer.

Sie erfahren wie Knoblauch in der Küche verwendet und

verarbeitet wird, wie er am besten gelagert wird und natürlich

viel über seine gesunden Inhaltsstoffe. Knoblauch ist als wertvolles

Heilmittel seit der Antike bekannt und bis heute hochgeschätzt.

bis heute hochgeschätzt.



Ernst Zwanzleitners

Bauernkalender

Mittwoch, 30. Oktober 2019,

19.00 Uhr

Gemeindesaal Sinabelkirchen

Musikalische Begleitung:

Steirische Vielfalt

Wir bitten um zahlreichen Besuch.

Unkostenbeitrag: Euro 5,--





NATUR im GARTEN in Sinabelkirchen Otto Grabner

Der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde Sinabelkirchen lud ein und Bürgermeister, Vizebürgermeisterin, Gemeinderatsmitglieder, Bauhofmitarbeiter und interessierte Bürger/-innen kamen: Am 19. August fand (wie in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung angekündigt) in unserer Gemeinde eine ökologische Begehung und Beratung statt. Otto Grabner, der Bepflanzungsfachmann der Ökoregion Kaindorf, schickte uns anschließend das folgende Protokoll:

„NATUR im GARTEN Steiermark“ ist eine Initiative, die sich zum Ziel gesetzt hat, Menschen dazu zu ermutigen und dabei zu unterstützen, Gärten naturnäher zu gestalten. Als europaweiter Themenführer im Humus-Aufbau und als Partner und Lizenznehmer von „NATUR im GARTEN Österreich“ engagiert sich die **Ökoregion Kaindorf** für die Bewusstseinsbildung für einen gesunden Boden, eine ausgewogene Artenvielfalt, gesunde Lebensmittel und letztendlich für den gesunden Menschen.

Zusammenfassung:

Eingangsbereich Gemeindeamt: Ziel wäre es, die entstandenen Lücken in den Beeten gezielt mit attraktiven, Insekten-freundlichen Pflanzen zu füllen. Dazu sollten die vorhandenen Pflanzen teilweise umgesetzt werden, damit wieder kompakte Gruppen entstehen. Danach die größer gewordenen Lücken mit mehrjährigen Stauden (siehe „Natur im Garten“ Broschüren und Infoblätter) neu bepflanzen und die gesamte Fläche mit Mulch abdecken.



Schulbereich/Berghold-Park: Bei den neu entstehenden Parkplätzen bitte auf Versickerungsmöglichkeit des Oberflächenwassers in diesem Bereich besonders achten, da schon eine großflächige Versiegelung gegeben ist. Eine positive Auswirkung hat in jedem Fall die Idee, oberhalb der Parkplätze einen kleinen Park entstehen zu lassen. Vielfalt in der Bepflanzung und in der Gestaltung wäre hier mit Sicherheit sehr wirkungsvoll! In diesem Bereich gibt es eine schöne Möglichkeit, durch die Kindergarten- und Schulinähe z.B. ein Wildbienenhotel-Projekt gemeinsam mit den Kindern zu initiieren.



Hickel-Gründe/große Wiese: Hier könnte ein Naturraum der „besonderen Art“ entstehen! Durch die sonnige Lage, die bestehenden Bäume im oberen Bereich, die Nähe zu Kindergarten, Schule und Gemeinschaftsgarten könnte ein Ort der Begegnung, der Naturerforschung und Entdeckung entstehen.

Zu beobachten, wie sich eine extensiv angelegte Fläche durch Aussaat einer Wildblumenwiese mit heimischem, Standort-gerechtem Saatgut entwickelt, ist sehr interessant und lehrreich. Nicht nur allein wie sich die Wiese entwickelt (durch ein spezielles Pflegekonzept), sondern auch mit ihr die Artenvielfalt, kann zu einer spannenden, gemeinsamen Entdeckungsreise in der Gemeinde einladen.

Wie besprochen, würde sich diese Fläche auch wunderbar dazu eignen, einige Hügel bzw. kleine Gräben einzubauen, um ein spezielles Kleinklima entstehen zu lassen bzw. den Abfluss des Oberflächenwassers zu verlangsamen. Weiters würde auch der Einbau von Stein- und Kiesflächen sowie Totholz die Artenvielfalt wesentlich erhöhen. Hierzu wäre natürlich eine etwas detailliertere Planung hilfreich. Es braucht jedoch aus meiner Sicht keinen allzu großen Aufwand, um diese Fläche lebendig zu gestalten und sie für die Menschen in Sinabelkirchen und ihre Besucher erfahrbar und erlebbar zu machen. Infotafeln unterstützen zusätzlich! Letztendlich profitieren alle, die Menschen (als Teil der Natur) und die Natur selbst.

Weiters wäre es schön, auf dieser Fläche entlang geschwungener Wege zu den Sitz- und Begegnungsplätzen unter den Bäumen im oberen Bereich zu spazieren. Diese Wege könnten entweder als Schotterrassen ausgeführt sein oder einfach nur gemäht werden.

Schule, Kindergarten: Auch hier gilt es, wie vor dem Gemeindeamt, auf standortgerechte, möglichst heimische, vielfältige Bepflanzung und Naturmaterialien zu achten. Auch Bepflanzungen mit Obstgehölzen sind eine wunderbare Abwechslung. Die Kinder sollen in einem lebendigen Umfeld aufwachsen und es möglichst unmittelbar erfahren können.

Unkrautvernichtungsmittel auf den Rasenflächen zerstören das Bodenleben und schädigen das Umfeld der Kinder nachhaltig. Wesentlich ist, dass ein organischer Rasendünger verwendet wird, um das Bodenleben zu „füttern“ und gesund zu erhalten.

Tipp: Wichtige und hilfreiche Informationen finden sie auf: <https://www.naturimgarten.at/>



Gemeinderatssitzung vom 4. 7. 2019:

Flächenwidmungsplan-Änderungen:

Die Flächenwidmungsplan-Änderung 5.18 in Gnies, Flächenwidmungsplan-Änderung 5.19 in Obergroßau und Flächenwidmungsplan-Änderung 5.20 in Untergroßau wurden beschlossen.

Darlehensrückzahlung:

Da das sogenannte Hickel-Haus nicht saniert, sondern abgetragen werden soll, wurde beschlossen, dass das Darlehen des Landes Steiermark „Sanierungsoffensive zur Belebung von Ortskernen“ vorzeitig zur Gänze zurückgezahlt wird.

Petition Klimaschutz an den Landtag:

Die Petition an den Landtag und die Landesregierung Steiermark über Maßnahmen für den Klimaschutz wurde abgelehnt.

Wegvermessung:

Für die Weganlage, Wegprojekt Gst. 1851/2, in der KG Gnies, wurde die Endvermessung vorgenommen. Auf Grundlage des Teilungsplanes wird die grundbücherliche Durchführung nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz beantragt, um die benötigten Grundstücksteile ins öffentliche Gut zu überführen bzw. nicht mehr benötigte Flächen des öffentlichen Gutes aufzulassen und in Privateigentum rückzuführen.

Bestandsverträge Wartehäuschen:

Der vorliegenden Bestandsverträge mit dem Land Steiermark für die Errichtung eines Wartehäuschens in der KG Sinabelkirchen, Park & Ride-Parkplatz und in Gnies-Vorstadt wurden beschlossen.

Gemeinderatssitzung vom 29. 8. 2019:

ÖEK- und Flächenwidmungsplan-Änderungen:

Die 2. Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 5.00 i.d.g.F. und die Flächenwidmungsplan-Änderung 5.17 in den Katastralgemeinde Sinabelkirchen und Gnies wurden beschlossen.

Geschäftsbedingungen der Kommunalkredit Austria AG:

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Kommunalkredit Austria AG, 1090 Wien, für zwei Kanalbau-Darlehen (Fassung vom Februar 2019), wurden angenommen.

Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Chance B:

Die Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Chance B – Sozialbetriebs-GmbH, 8200 Gleisdorf, betreffend der neu beitretenden Gesellschafter Marktgemeinde St. Ruprecht a.d.R, Gemeinde Mitterdorf a.d.R. und Gemeinde Gersdorf a.d.F. sowie die damit verbundene Kapitalerhöhung, wurden beschlossen.

Ehrungen:

Es wurde beschlossen, dass im Zuge des Sinabelkirchner Marktfestes 2019, am 22.09.2019, Ehrungen an verdiente GemeindebewohnerInnen verliehen werden.

Fahrverbot Begleitweg Untergroßaubach/Ilzbach:

Es wurde beschlossen, dass bei der Bezirkshauptmannschaft Weiz um ein Fahrverbot, ausgenommen Anrainer, Radfahrer und landwirtschaftliche Fahrzeuge, für den Begleitweg beim Untergroßaubach/Ilzbach, beginnend bei der Strommerbrücke bis zur Firma Münzer angesucht wird.

Wegvermessung:

Für die Weganlage, Wegprojekt Gst. 1078 und 1074/2, je KG Obergroßau, wurde die Endvermessung vorgenommen. Auf Grundlage des Teilungsplanes wird die grundbücherliche Durchführung nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz beantragt, um die benötigten Grundstücksteile ins öffentliche Gut zu überführen bzw. nicht mehr benötigte Flächen des öffentlichen Gutes aufzulassen und in Privateigentum rückzuführen.

Begegnungszone:

Es wurde beschlossen, dass für den Teichweg I (Sackstraße), Ortsgebiet Sinabelkirchen, eine Begegnungszone mit 20 km/h, beginnend vom Anwesen Sinabelkirchen 142 bis zum Ende des Teichweges, festgelegt wird.

Hochwasserschutz für Egelsdorf

Der Hochwasserschutz war in den letzten Jahren kontinuierlich Thema in unserer Marktgemeinde Sinabelkirchen. Der Hochwasserdamm Sinabelkirchen ist wichtig für unsere Gemeinde und ihre Entwicklung.

Nun wurden die Arbeiten am letzten Bauabschnitt in Egelsdorf bei der Gansleitn begonnen.



**Information der
Autobahnmeisterei Ilz:**

**Sperrung der Autobahn Auf- und
Abfahrten**

**Anschlussstellen Sinabelkirchen
Sanierung der Rampen:
Sperrung Auf- und Abfahrt Sina-
belkirchen Richtung Graz** am
Mittwoch, 25. September 2019, von
20.00 bis 5.00 Uhr. Die Umleitung
soll über die Raststation Arnwiesen
und die Anschlussstelle Gleisdorf
Süd erfolgen.

**Sperrung Auf- und Abfahrt Sina-
belkirchen Richtung Wien** am Don-
nerstag, 26. September 2019 von
20.00 bis 5.00 Uhr. Die Umleitung
soll über die Anschlussstelle Ilz und
die Raststation Arnwiesen erfolgen.

**Anschlussstelle Gleisdorf Süd
Sanierung der B68 Feldbacher-
straße:**

Sperrung der gesamten Anschlussstelle
Gleisdorf Süd von Freitag, 27. Sep-
tember 2019, 20.00 Uhr, bis Montag,
30. September 2019, 5.00 Uhr.

Neu gewonnene Flächen im Ortszentrum

Der Sommer 2019 war ein Sommer der Veränderungen im Ort Sinabelkirchen. Gleich fünf alte Häuser wurden abgerissen, zwei davon im Eigentum der Gemeinde befindlich (Berghold-Haus und Hickel-Haus). Nach ordnungsgemäßer Durchführung der Abbruchverhandlungen durch das Bauamt der Marktgemeinde Sinabelkirchen stand den tatsächlichen Arbeiten Nichts mehr im Wege. Der Schutt wurde auf allen Baustellen unverzüglich entfernt. Das beauftragte Unternehmen, welches den Abbruch durchführte, sorgte auch für die fachgerechte Entsorgung des Bauschuttes. Dabei wurden natürlich Nachweise der ordnungsgemäßen Entsorgung ausgestellt. Auch die von den Baggern und Abbruchfahrzeugen hinterlassenen Wiesen sind vorbildlich im Abbruchsektor und können sich sehen lassen.



Berghold-Wiese



Hickel-Wiese

Die neu gewonnenen Flächen beim ehemaligen Berghold- und Hickel-Haus sind aufgrund ihrer zentralen Lage mitten im Ortszentrum sehr wichtig für die Marktgemeinde Sinabelkirchen. Viele unterschiedliche Ideen wurden bereits von verschiedenen Seiten geäußert. Die Planung, wie es damit tatsächlich weitergeht, wird wohl überlegt und erwogen. Diese findet im Rahmen des Örtlichen Entwicklungskonzeptes statt.

Steigende Verkehrsbelastung auf Gemeindedurchzugsstraßen

Die Beschwerden der Anrainerinnen und Anrainer von Durchzugsstraßen wie in Untergroßsau-Hart oder Obergroßsau-Käferberg häuften sich leider in letzter Zeit in der Gemeinde aufgrund der steigenden Verkehrsbelastung. Leider werden solche Straßen nicht nur von den Anrainern, deren Besuchern und Zustelldiensten befahren, sondern auch von anderen Verkehrsteilnehmern „benutzt“ und das vermehrt. Auch Klagen über jugendliche Mopedfahrer sind unter den Beschwerden. Es wird an die Gemeindebewohnerinnen und -bewohner appelliert, hier Rücksicht zu nehmen, und diese Straße nur zu befahren, wenn es tatsächlich nötig ist sowie auf die erlaubte Geschwindigkeit zu achten. Danke!



% SAISON SCHLUSSVERKAUF %
Sa. 12. Oktober 09. - 17. Uhr
TOP AKTIONEN BEI E-BIKES, FAHRRÄDER, MOPEDS UND ROLLER



Für Getränke und Snacks ist gesorgt
VERKAUF - SERVICE - REPARATUR
§ 57 A ÜBERPRÜFUNG

2RAD Laller.ct
Sinabelkirchen / Gnies 214
Tel. 03118 / 20356



Freiwillige Feuerwehr Egelsdorf:

Frühschoppen der FF Egelsdorf



Der Frühschoppen der FF Egelsdorf fand heuer am Sonntag, dem 25. August 2019, statt. Den Wortgottesdienst gestaltete Diakon Gottfried Kriendlhofer. Wir durften auch einige Ehrengäste begrüßen, nach deren Grußworten der Frühschoppen feierlich eröffnet wurde.



Die FF Egelsdorf hat wieder Jugendliche zur Feuerwehrjugend gewinnen können. Sie haben beim Wissenstest und beim Feuerwehrjugendabzeichen sehr gut abgeschnitten. Nach dem Wortgottesdienst spielte Peter Panhofer aus Gnies. Am Nachmittag durften wir Oliver Haidt bei uns begrüßen, er sorgte für gute Stimmung bis in die Abendstunden. Vielen Dank an die Bevölkerung für das zahlreiche Erscheinen und für die tatkräftige Unterstützung (Geld und Mehlspeisspenden), und allen Helfern für das Gelingen des Frühschoppens.



Freiwillige Feuerwehr Gnies:

Ferienstpaß Wasser Marsch



Die FF Gnies bedankt sich sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit und tolle Unterstützung durch die Kameradinnen und Kameraden aller Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde Sinabelkirchen bei der Durchführung vom Ferienstpaß 2019: Wasser Marsch.

Freiwillige Feuerwehr Sinabelkirchen
Vorankündigung – gleich im Kalender eintragen!
FLORIANISAMSTAG am 25. April 2020 mit
Fahrzeugsegnung des neuen HLF-4.
Musik: „Die Edlseer“ sowie „Die Zellberg Buam“

Freiwillige Feuerwehr Untergroßau:

Fantastischer Saisonabschluss für die Feuerwehrjugend Untergroßau



Am 12. und 13. Juli 2019 fand der Jugendleistungsbewerb der Landesfeuerwehr in Mautern statt. Damit endete die heurige Saison der Bewerbe für unsere Jugendgruppe mit einem fantastischen Ergebnis. Unsere Jugendgruppe konnte zeigen, was sie kann und musste sich nur gegenüber zwei Teams aus Labuch (1. Platz) und Fressnitz (2. Platz) geschlagen geben. Von 168 Gruppen aus der ganzen Steiermark erreichte die Feuerwehrjugend Untergroßau den dritten Rang. Wir gratulieren unserer Feuerwehrjugend und ihren Betreuern recht herzlich zu diesem tollen Erfolg.

Freiwillige Feuerwehr Obergroßau:

Übung zum Thema Forstunfall

Am 20. Juli 2019 hielten wir bei schweißtreibenden Temperaturen eine interne technische Übung zum Thema



Forstunfall ab. Übungsannahme war ein Forstunfall mit zwei verletzten Personen, die teilweise unter Baumstämmen eingeklemmt waren. Die erste Herausforderung war die Zufahrt zum Einsatzort in einem unwegsamem Gelände sowie das Hinbringen der notwendigen Gerätschaften zum Übungsort. Am Übungseinsatzort angekommen, stellte sich uns folgende Situation: Eine Person war am Boden liegend mit den Beinen unter einem Baumstamm eingeklemmt, die zweite Person war von einem weiteren Baumstamm auf einem Traktor erfasst worden. Mit entsprechender Absicherung konnten wir mit unseren pneumatischen Hebekissen sowie dem hydraulischen Rettungstempel beide Personen von ihrer misslichen Lage befreien. Im Anschluss wurde die Übung gemeinsam nachbesprochen und andere mögliche Rettungsszenarien diskutiert. An dieser Übung nahmen 15 Mann der FF Obergroßau teil.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an unseren OBI a.D. Josef Rappold jun. in Zusammenarbeit mit HBM Richard Bertsch für die Organisation dieser überaus interessanten und lehrreichen Übung.

Freiwillige Feuerwehr Untergroßau:

Abschnittssanitätsübung in Untergroßau



Am 14. Juni 2019 fand bei die jährliche Abschnittssanitätsübung in Untergroßau statt. Beübt wurden verschiedene Rettungstechniken bei einem Verkehrsunfall mit vier eingeklemmten Personen. Der Fokus lag auf dem sogenannten Spineboard (Rettungsbrett). Mit diesem Spineboard kann man die Person schonend aus einem Fahrzeug retten. Alle teilnehmenden Feuerwehren aus dem Abschnitt 5 Sinabelkirchen arbeiteten sehr gut zusammen. Die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden konnten bei dieser Übung bestens geschult werden, um im Ernstfall gerüstet zu sein.

Sommerfest am Bauhof 2019

Am 3. und 4. August 2019 fand das Sommerfest am Bauhof der Freiwilligen Feuerwehr Untergroßau statt. Mit dem Styria Consort und der Disco 2019 konnte man bei herrlichen Sommertemperaturen das Fest genießen. Am Sonntagvormittag durfte HBI Gammel Robert zahlreiche Ehrengäste, Nachbarsfeuerwehren und viele Festgäste am liebevoll geschmückten Festplatz begrüßen. Im Zuge des Sommerfestes am Bauhof wurden auch zahlreiche Kameraden für langjährige Tätigkeiten ausgezeichnet: 70 Jahre - EHLM Schanes Anton und EOBI Zeiler Franz

60 Jahre - HFM Marburger Alois und HFM Gartlgruber Alois

50 Jahre - EABI Fasching Erich und HFM Posch Johann

40 Jahre - HFM Rath Johann, LM Höfler Karl und BM d. F. Kainz Alois

25 Jahre - OLM d. F. Teuschler Michael

OBM Karl Weixler wurde das Verdienstzeichen 2. Stufe verliehen.

Nach dem Wortgottesdienst mit Pastoralassistenten Mag. Norbert Kortus-Petz konnten es sich die Gäste bei angenehmen Temperaturen und einer hervorragenden Küche sowie erfrischenden Getränken gut gehen lassen.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Untergroßau bedankt sich bei allen Gästen für Ihr Kommen sowie bei allen Helferinnen und Helfern für ihren tollen Einsatz beim Sommerfest am Bauhof 2019.



Sitzend v.l.: Johann Posch, Alois Marburger, Alois Gartelgruber, Anton Schanes

Stehend v.l.: Robert Gammel, Norbert Krachler, Karl Höfler, Johann Rath, Michael Teuschler, Erich Fasching, Karl Weixler, Emanuel Pfeifer, Alois Kainz, Thomas Brandl

Berichte von OLM d. F. Michael Teuschler

WKO Steiermark:



Goldener Boden Sinabelkirchen

Viele tüchtige Unternehmerinnen und Unternehmer bilden gemeinsam die starke Wirtschaftskraft in unserer Gemeinde. Die Aufgabe für die Verantwortungsträger im Gemeindeamt ist es, die bestmöglichen Rahmenbedingungen für die Gewerbetriebe zu schaffen, um die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Sinabelkirchen zu gewährleisten. Dieser Einsatz für unsere Betriebe wurde am Montag, 16. September 2019, von der Wirtschaftskammer Steiermark mit

der Auszeichnung Goldener Boden zur Förderung der kommunalen Wirtschaft bestätigt. Ein wichtiger Ansporn den eingeschlagenen Weg für die Marktgemeinde Sinabelkirchen weiter zu gehen.



Umweltsünder Aluminium

Der Verzicht auf Plastik ist für viele Menschen aus Gründen des Umweltschutzes heute eine Selbstverständlichkeit. Viele wollen der Plastikflasche aus dem Weg gehen – der Umstieg auf die Getränkedose aus **Aluminium** ist aber aus ökologischer Sicht **der falsche Weg**.

Der Abbau von Aluminium bzw. dem Ausgangserz Bauxit ist ökologisch mehr als bedenklich. Bauxit wird hauptsächlich im Tagebau abgebaut; dafür werden gigantische Flächen Regenwald abgeholzt. Um das begehrte Aluminiumoxid zu erhalten, wird Bauxit mit Natronlauge erhitzt. Dabei entsteht als Abfallprodukt der eisenhaltige Rotschlamm – durchsetzt mit vielen giftigen Chemikalien wie Blei oder Arsen. Unfälle geschehen dabei immer wieder – in Erinnerung bleiben etwa der Dambruch von Kolontár in Ungarn im Jahr 2010, bei der 1.000.000m³ Rotschlamm ausgetreten sind und so 40km² Land für Jahrzehnte verseucht wurden.



Werden Getränkedosen oder auch Kaffee kapseln aus Aluminium im Restmüll entsorgt, können die Stoffe nicht mehr recycelt werden und das aufwändig abgebaute Aluminium ist für immer verloren. Die umweltfreundlichere Alternative zu Getränken in Plastikflaschen und Aludosen sind Mehrwegflaschen aus Glas. Sollten doch einmal Plastikflaschen oder Getränkedosen im Einkaufskorb landen gilt: **Richtig Trennen bedeutet sinnvoll recyceln!**



So viel Energie benötigt die Herstellung von Aluminium:
 4x so viel wie Papier
 10x so viel wie Weißblech
 27x so viel wie Glasverarbeitung

© Foto: shutterstock.com – Aquarius Studio

Wegwerfwindel oder Stoffwindel- das ist hier die Frage!

Durchschnittlich wird ein Baby etwa 4500- bis 6000-mal gewickelt. Für die Eltern stellt sich dann oft die Frage, ob sie waschbare Stoffwindeln oder Wegwerfwindeln verwenden sollen.

Stoffwindeln sparen Abfall

Bei der Verwendung von Wegwerfwindeln ist ein Baby im ständigen Kontakt mit Zellstoffen, Kunststoffen und weiteren chemischen Bestandteilen. Im Laufe der Wickelperiode werden somit bis zu 1000 kg Wegwerfwindeln im Restmüll gesammelt. Österreichweit machen diese zwischen 6-10% der gesamten Restmüllmenge aus.

Stoffwindeln bestehen hingegen aus Baumwolle. Nur 20 bis 30 Stoffwindeln reichen aus um ein Baby in dieser Zeit zu begleiten. Natürlich muss man noch etwas Waschmittel, Strom und Einlegevlies rechnen. Der große umweltfreundliche Vorteil ist allerdings, dass mit Ausnahme von etwas Einlegevlies kein Abfall entsteht. Danach können die Windeln weiter verkauft oder bei einem Geschwisterchen genutzt werden.

Förderung der umweltschonenden Stoffwindel

Die Verwendung von Stoffwindeln wird durch Ihre Gemeinde und das Land Steiermark gefördert. Die Anschaffung der Windelausstattung wird somit mit 50% gefördert (max. mit 80€).

Wie geht's?

- Kaufen Sie Stoffwindeln in einem Geschäft Ihrer Wahl
- Übermitteln Sie uns an unten stehende Adresse
 - die Rechnung
 - den Meldezettel Ihres Kindes
 - Ihre Kontodaten



Foto: iStock.com/pekkak

Adresse sowie weitere Informationen unter:

Abfallwirtschaftsverband Weiz, Göttelsberg 290/1, 8160 Mortantsch
Tel.: +43 3172 41041, Email:
office@awv-weiz.at

Das Sackerl fürs Gackerl – ein Fall für die Tonne!



Hundekotsackerl werden oftmals als kompostierbar beworben. Damit entsteht beim Hundehalter der Eindruck, dass das Gackerl-Sackerl in Wald und Wiese verrottet. Dass dem nicht so ist, wissen die Wenigsten. Begriffe wie „kompostierbar“ und „Bioplastik“ täuschen gewissenhafte Hundehalter und verleiten zur Entsorgung der Kotsackerl im nächsten Gebüsch. Dort liegen die Sackerl für eine lange Zeit.

Wird ein Material als „kompostierbar“ deklariert, bedeutet dies, dass sich das Material im Zuge einer industriellen Kompostierung (*also unter sogenannten Laborbedingungen*) innerhalb von sechs Monaten zu 90% zersetzt. Diese Bedingungen finden wir nicht in freier Natur vor. Die Sackerl bleiben je nach Materialzusammensetzung und Witterung bis zu 18 Monate liegen.

Daher bitten wir alle Hundehalter, ihre befüllten Gackerl-Sackerl in die dafür vorgesehenen Behälter oder in ihrer RESTMÜLLTONNE zu entsorgen, damit die Grünflächen in unserer Stadt auch weiterhin sauber bleiben!



© Foto: shutterstock.com Dejan Dumljerski

Tierkot,
Gackerl-Sackerl,
Kleintierstreu &
Katzenstreu dürfen
NICHT in die
BIOTONNE!



Es ist mir ein Anliegen im Rahmen meiner Beiträge zur Gemeindezeitung nicht abstrakte Rechtsfragen zu beleuchten, sondern Rechtsbereiche und die allenfalls damit einhergehenden Probleme. In den nachfolgenden Ausführungen werde ich mich dem Vertrag an sich und insbesondere dem Maklervertrag zuwenden.

Wann kommt ein Vertrag zustande?

Für das Zustandekommen eines rechtsverbindlichen Vertrags bedarf es grundsätzlich der vollen Geschäftsfähigkeit der Vertragspartner, die Einigung über Preis und Leistung, die Ernsthaftigkeit der Erklärungen und die Möglichkeit sowie Erlaubtheit der Leistung. Ist eine dieser Voraussetzungen nicht erfüllt, kommt grundsätzlich kein rechtsverbindlicher Vertrag zustande.

Die Schriftlichkeit als Voraussetzung für die Gültigkeit eines Vertrages ist nur in den gesetzlich normierten Fällen erforderlich. Im Allgemeinen kommt ein Vertrag mündlich rechtsverbindlich zustande, weshalb stets darauf zu achten ist, welche Versprechen man mündlich tätigt.

Im allgemeinen Geschäftsverkehr ist es üblich und auch erlaubt Vertragsformblätter zu verwenden. Der Einzelne – meist Konsument hat hierbei nur geringfügige Möglichkeiten, auf den Inhalt der Vertragsformulierungen Einfluss zu nehmen. Diese Vertragsformblätter enthalten häufig auch die Vertragsbestimmungen, dass mündliche Zusatzvereinbarungen unwirksam sind, bzw. dass Zusatzvereinbarungen der Schriftform bedürfen.

Der Maklervertrag

Auch Makler verwenden zur Begründung des Geschäftsverhältnisses mit ihrem Kunden Vertragsformblätter. Der Makler vermittelt die Möglichkeit eines Vertragsabschlusses. Der Makler kann als Alleinvermittler oder Doppelmakler auftreten, wobei er sich bei Abschluss des Maklervertrages zu erklären hat. Kommt ein Vertragsabschluss mit einem Dritten oder zwischen seinen Kunden (Doppelmakler) zustande, hat er Anspruch auf seine Vermittlungsprovision. Die Rechte und Pflichten des Maklers sind im Maklergesetz geregelt. Kommt kein Vertragsabschluss zustande, kann der Makler einen Anspruch auf eine Aufwandsentschädigung haben, wenn eine solche schriftlich vereinbart wurde. Dieser Fall kann eintreten, wenn bei einem Immobilienkauf ein Vorkaufs- oder Wiederkaufsrecht besteht und die berechtigte Person von ihrem Recht Gebrauch macht.

Vorsicht bei der Erforderlichkeit einer Fremdfinanzierung!

Davon zu unterscheiden ist der Fall, dass der Vertragsabschluss aus Gründen, die in der Person des Kunden liegen, nicht zustande kommt. Der wohl häufigste und schmerzhafteste Fall in der Praxis ist, dass der potentielle Käufer die Finanzierung durch ein Kreditinstitut nicht erhält, nachdem er ein verbindliches Kaufangebot abgegeben und der Verkäufer dieses angenommen hat. Mangels Finanzierbarkeit kann der Käufer die Immobilie nicht erwerben, ein Grundbuchsfähiger Kaufvertrag mit dem Verkäufer kommt nicht zustande, der Immobilienmakler hat jedoch grundsätzlich dennoch Anspruch auf seine Maklerprovision, da der Abschluss eines Kaufvertrages nur aus den von seinem Kunden zu vertretenden Gründen gescheitert ist, der Makler jedoch verdientlich wurde.

Wurde ein Kunde über sein Rücktrittsrecht, insbesondere über die Rücktrittsfrist nachweislich aufgeklärt und ihm die entsprechende Vertragsurkunde (Maklervertrag) ausgehändigt, bestehen nach Ablauf der Rücktrittsfristen (Konsumentenschutzgesetz) kaum rechtlich durchsetzbare Möglichkeiten den Provisionsanspruch abzuwehren. Aus diesem Grund ist außerordentlich empfehlenswert, wenn man beabsichtigt eine Immobilie zu erwerben und hierfür eine Fremdfinanzierung benötigt, noch bevor man einen Makler konsultiert,

zunächst sich um die Finanzierungsmöglichkeiten zu kümmern. Man darf trotz vorhandenen Eigenkapitals nicht grundsätzlich davon ausgehen, dass man jedenfalls einen Kredit erhält, zumal Kreditinstitute an die unternehmensinternen Kreditvergabe-richtlinien gebunden sind. Noch weniger allerdings darf man auf Beteuerungen eines Maklers bauen, der vermeint, dass eine Fremdfinanzierung kein Problem darstellen werde.

Wenn die Verbindlichkeit eines Kaufangebots von der Zusicherung einer entsprechenden Fremdfinanzierung abhängig sein soll, dann ist diese Bedingung ohne Wenn-und-Aber auf dem Angebot zu vermerken. Wenn der Immobilienmakler von diesem Umstand in Kenntnis ist, wird er diese Bedingung im Vorfeld in das zu unterfertigende Kaufanbot aufnehmen. Sollte diese Bedingung nicht enthalten sein, sollte dieses Kaufangebot unter keinen Umständen unterfertigt werden. Niemals sollte man auf mündliche Zusicherungen vertrauen, dass das Angebot bei mangelnder Finanzierung gegenstandslos sei. Letztlich liegen zwei Vertragsverhältnisse vor – der Maklervertrag hinsichtlich der Rechte (Provisionsanspruch) und Pflichten (Verdienstlichkeit) des Maklers und ein verbindliches Kaufangebot an die verkaufende Partei. Wenn die verkaufende Partei das Angebot annimmt, kann sie auf Einhaltung des damit zustande gekommenen Vertrages klagen oder zurücktreten und Schadenersatz fordern, sollten ihr bis zu diesem Zeitpunkt bereits Auslagen entstanden sein. Diese Option der verkaufenden Partei abzuwehren, liegt rechtlich nicht in der Hand des Maklers.

Die meisten Makler leisten hervorragende Arbeit, sind sehr entgegenkommend und korrekt. Sie können jedoch nicht auf Umstände Rücksicht nehmen, die ihnen verschwiegen wurden und auch den penibelsten Maklern können Fehler unterlaufen.

Tipp!

Im gesamten Rechtsverkehr es ist erforderlich und unbedingt ratsam, **vor** der Unterfertigung von Verträgen sich die Zeit zu nehmen, diese aufmerksam durchzulesen und allenfalls die Ergänzung einzelner Punkte einzufordern.

Für weitere Fragen zu diesem Thema oder anderen Themenbereichen stehe ich Ihnen an den Gemein德斯prechtagen sowie auch außerhalb dieser in meiner Kanzlei gerne zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen einen bunten Herbst und verbleibe mit besten Grüßen
Mag. Karl Fladerer

Impressum gemäß §§ 24f. Mediengesetz

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Sinabelkirchen, 8261 Sinabelkirchen, Sinabelkirchen 8, www.sinabelkirchen.eu

Vertretungsbefugt: Bürgermeister Emanuel Pfeifer

Druck: Impulsdruck Donnerer, 8261 Sinabelkirchen, Untergroßau 25

Die Verantwortung für den Inhalt der einzelnen Beiträge und für das Bildmaterial liegt bei den Überbringerinnen und Überbringern der Artikel bzw. Fotos.

Datenschutzerklärung zur Erfüllung der datenschutzrechtlichen Informationspflichten

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein fundamentales Anliegen. Unsere Gemeinde speichert und verarbeitet Ihre Daten - im Interesse der Bürgerinnen und Bürger - nur in dem für die Verwaltung unbedingt erforderlichen Umfang, ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003, DSG, etc.). Die vollständige Datenschutzerklärung ist abzurufen unter: www.sinabelkirchen.eu/impressum-und-datenschutzerklaerung

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Bedingungsloses Grundeinkommen“

Aufgrund der am 27. Mai 2019 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidung des Bundesministers für Inneres betreffend das oben angeführte Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist von Montag, 18. November 2019, bis (einschließlich) Montag, 25. November 2019, in jeder Gemeinde in den Text samt Begründung des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 14. Oktober 2019 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In der Marktgemeinde Sinabelkirchen können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, 8261 Sinabelkirchen, Sinabelkirchen 8

Montag, 18. November 2019,	von 8.00 bis 20.00 Uhr
Dienstag, 19. November 2019,	von 8.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch, 20. November 2019,	von 8.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag, 21. November 2019,	von 8.00 bis 16.00 Uhr
Freitag, 22. November 2019,	von 8.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, 23. November 2019,	von 8.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag, 24. November 2019	-----
Montag, 25. November 2019,	von 8.00 bis 16.00 Uhr

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (25. November 2019), 20.00 Uhr, durchführen.

Der Bürgermeister
Emanuel Pfeifer

Leserbrief



Nationalratswahlen stehen vor der Tür

Aus diesem Anlass möchte ich die politische Situation etwas beleuchten. Generell wird diese Landschaft durch ÖVP, SPÖ und FPÖ gestaltet. Diese drei Parteien haben eines gemeinsam, sie versuchen mit materiellen Versprechungen (höhere Löhne, mehr Urlaub, höhere Pensionen, Steuersenkungen und gerechtere Besteuerung) die Wahlen zu gewinnen. Dass viele dieser Versprechen viele Jahre alt sind und oft nicht erfüllt wurden, haben sowohl die Parteien, als auch die Wähler vergessen.

Neuerdings kommt der Umweltschutz dazu. Weil die Politiker erkannt haben, dass dies den Menschen ein Anliegen ist. Wobei man einschränken muss, dass sowohl viele Politiker, wie auch Wähler nur davon reden, ohne den ernsthaften Willen, etwas verändern zu wollen. Am schwierigsten haben es die Grünen, weil sie als einzige Partei Verzicht einfordern (weniger Auto, weniger fliegen, weniger Fleischkonsum u.s.w.). Alles wichtige und notwendige Forderungen. Aber damit kommen sie beim Wähler schlecht an. Denn wir vertragen alles: Leere Versprechungen, inhaltslose Absichtserklärungen sowie undurchführbare Ankündigungen, aber keine Verbote oder Einschränkungen!

Deshalb treten auch unsere Politiker beim Umweltschutz auf der Stelle. Denn sie stehen von zwei Seiten unter Druck. Einerseits von der Wirtschaft, die sich gegen alle Maßnahmen wehrt, die das Wachstum einschränken. Andererseits von den Wählern, die immer noch hoffen, das Klima retten zu können, ohne sich einschränken zu müssen. Daher leben wir in einer Scheindemokratie und zwar momentan sehr gut. Ein weiser Mann hat es treffend formuliert: „Wenn Wahlen etwas verändern könnten, wären sie schon längst abgeschafft!“ Gehen sie aber trotzdem zur Wahl! Konzerne und Banken haben den Politikern das Recht zur Gestaltung zwar abgenommen. Denken sie an den Tod des bäuerlichen Mittelstandes durch den vielgepriesenen Freihandel, auch in unserer Gemeinde. Wir brauchen aber trotzdem eine funktionierende Verwaltung, damit unsere vorbildlichen Strukturen bei Recht, Gesundheit, Bildung und Altersversorgung erhalten bleiben, und demokratische Wahlen garantieren das.

Josef Rosenberger, Unterrettenbach

Termine

Neu! Fußpflege Margit Matzer in Sinabelkirchen

Seit dem 02. September 2019 bieten wir in unserem neuen Studio neben der Apotheke Sinabelkirchen professionelle Fußpflege und Maniküre (auch für Diabetiker) an. Darüber hinaus verwenden wir für ihr Wohlbefinden ausschließlich die einzigartige und hochwirksame Ringana Frischkosmetik aus Hartberg. Wir freuen uns, Sie von Montag bis Freitag verwöhnen zu dürfen. Bei Buchung eines Termins bis zum 30.09.2019 erwartet Frühbucher ein kleines Willkommensgeschenk. Terminvereinbarung unter Tel. 0664 4592572

Auf Ihren Besuch freut sich Margit Matzer mit Team

Buschenschank Kröll, Hochenegg, vom Samstag, 28. September 2019, bis Sonntag, 27. Oktober 2019, wieder geöffnet, Tel. 03385 492

Mostheuriger Gemüseanbau Rappold, Obergroßau,

wieder ab Mittwoch, 02. Oktober 2019, geöffnet.

Jeden Samstag und Sonntag: Heiße Spareribs!

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag ab 16.00 Uhr; Sonntag und Feiertag ab 14.00 Uhr; Dienstag Ruhetag.

Am Samstag, 19. Oktober 2019, und am Sonntag, 20. Oktober 2019: Maroni und Uhdlersturm!

Jeden ersten Samstag und Sonntag im Monat ab 02./03. November 2019: Hausmannskost - Beuschel mit Knödel, geröstete Leber, Saure Suppe mit Bluttommerl oder Heidensterz, Erdäpfelstrudel.

Um Vorbestellung wird gebeten, Tel. 0664 2043345

Internet: www.mostheuriger-rappold.at

Baumschule Pauger startet am Dienstag, 15. Oktober 2019, in die neue Herbstsaison. Diesen Herbst gibt es wieder Bäume in vielen neuen, alten Sorten. Auch Beerensträucher sowie besonderes Raritätenobst sind in unserem Sortiment. Neu: Weinbergpfirsichnektar! Tel. 03118 2351

Jobs

Frisörin gesucht, Michi's Hairstyle, Tel. 03118 51696

Reinigungskraft für Privathaushalt, wöchentlich 10 Stunden, gesucht, Tel. 0680 1119420

Immobilien

67,84 m²-Wohnung in Sinabelkirchen 228/1, EG, ab sofort zu vermieten: Zwei Zimmer, Küche, Bad, WC, Vorraum, Loggia, Kellerabteil, Pkw-Abstellplatz; Mtl. Miete Euro 522,- (Heizung im Mietzins inkludiert); Kautio Euro 1.600,-; Kontakt Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; *Hinweis: Ansuchen auf Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.*

44,63 m²-Wohnung in Sinabelkirchen 38/5, OG, ab sofort zu vermieten: Mtl. Miete Euro 487,- inkl. Betriebs- u. Heizkosten; Kautio Euro 1.460,-; Kontakt Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; *Hinweis: Ansuchen auf Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.*

51,99 m²-Wohnung in Sinabelkirchen 38/6, OG, ab sofort zu vermieten: Mtl. Miete Euro 578,- inkl. Betriebs- u. Heizkosten; Kautio Euro 1.734,-; Kontakt Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; *Hinweis: Ansuchen auf Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.*

Haus in Gnies mit Grund zu verkaufen, Tel. 0664 2125239

Ackerfläche in Obergroßau, ca. 1,5 ha, zu verkaufen, Tel. 0664 2444250

Suche Ackerflächen zu pachten, bezahle Bestpreise, Tel. 0664 2745793

Sonstiges

Brennholz, Meterscheiter, zu verkaufen, Tel. 0650 4611210

Hartbrennholz, 4 Festmeter, 25 cm geschnitten, um Euro 200,- zu verkaufen, Tel. 0664 2125239

Zwei Hartholzbriketts-Paletten (192 Stück zu 10 kg) um Euro 200,- zu verkaufen, Tel. 0664 2125239

Hydraulische Obstpresse um Euro 250,- zu verkaufen: Hydraulische Tischpackpresse, Fabr.: RINK Type TP10, komplett inkl. Pressplatten, Presstücher, Füllrahmen, Hydraulik

Zylinder 10 to., Neupreis Euro 400,-, nur 1x gebraucht, neuwertig, voll funktionstüchtig, Abm.: 58x47x35 cm, zur Selbstabholung in Egelsdorf, Gesamtgewicht: 32kg, Tel. 03118 51214 oder 0664 73128223

Kleine Blauglockenbäume zu verschenken, werden bis 15 m hoch, Kronendurchmesser 6-8 m, Tel. 0664 73214477

Altes Puch-Fahrrad, 3 Gänge, renovierungsbedürftig, zu verkaufen, Preis auf Anfrage, Tel. 0664 3047732

Lust auf Zuckerwatte?

Egal ob Kindergeburtstag, Vereinsfest oder Gartenfest...

Mit Zuckerwatte machen Sie jedes Fest zu einem gelungenen Fest!

Verleih von Zuckerwattemaschine, super günstig, Selbstabholung, Reinigung im Preis inbegriffen. Kontaktieren Sie mich unter

Tel. 0664 424 11 07

Kinderartikel

24 Zoll Mädchenfahrrad, rot-weiß, neuwertig, kaum gefahren, zu verkaufen, Preis auf Anfrage, Tel. 0664 3047732

Zweiteiliger Kinderhochstuhl (Tisch und Sessel), neu, um Euro 30,- zu verkaufen, Tel. 0664 3047732

Danksagung

Begräbnis verstorbener Herr Kohlfürst Franz

Die Familie Kohlfürst bedankt sich für die liebevolle Anteilnahme, die Kranz- und Blumenspenden sowie die Geldspenden zur Unterstützung der Krebshilfe.

Vorankündigung: Silvesterwanderung

Dienstag, 31. 12. 2019, 12.00 Uhr

Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen

Veranstalter: Wanderverein Sinabelkirchen

Veranstaltungen

Hinweis: Veranstaltungen vom Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Sinabelkirchen und von Rundum Kultur finden Sie auf den betreffenden Themen-Seiten.

Offenes Volkstanz

Samstag, 28. September 2019, 20.00 Uhr
Gemeindesaal Sinabelkirchen
Veranstalter: Volkstanzkreis Sinabelkirchen

Vorlesestunden

Montag, 30. September 2019
Montag, 14. Oktober 2019
Montag, 28. Oktober 2019
jeweils 16.00 bis 17.00 Uhr
Öffentliche Bücherei Sinabelkirchen
Veranstalter: Öffentliche Bücherei Sinabelkirchen

Nachmittagsbetreuung für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 02. Oktober 2019
Mittwoch, 09. Oktober 2019
Mittwoch, 16. Oktober 2019
Mittwoch, 23. Oktober 2019
Mittwoch, 30. Oktober 2019
jeweils 13.00 bis 17.00 Uhr
Gemeindesaal Sinabelkirchen
Anmeldung bei Frau Elfriede Rosenberger
Tel. 0664 807851305 oder
im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen Tel. 03118 2211
Veranstalter: Hilfswerk Steiermark und Marktgemeinde Sinabelkirchen

Kastanien und Sturm beim Buschenschank Timischl

Sonntag, 06. Oktober 2019, 14.00 Uhr
Buschenschank Timischl
Veranstalter: Buschenschank Timischl

Kinderflohmarkt

Samstag, 12. Oktober 2019, 7.00 bis 11.00 Uhr
NMS Sinabelkirchen
Informationen und Anmeldungen:
Katharina Fuchs, Tel. 0664 5118744 und
Renate Frühwirth, Tel. 0664 9520317
Begrenzte Tischanzahl!
Veranstalter:
Elternverein der VS und NMS Sinabelkirchen

Thema: „Was immer du sagst - die Kinder tun das, was sie an dir sehen! - mir meiner Gefühle und meinem Verhalten bewusst sein...“

Samstag, 12. Oktober 2019, 9.00 bis 11.00 Uhr
Pfarrzentrum Sinabelkirchen
Vormittag mit: Monika und Franz Pfeifer
Ankommen ab 8.30 Uhr bei Kaffee.
Veranstalter: Katholisches Bildungswerk und Spielgruppe Sinabelkirchen

Palatschinkenfest

Samstag, 12. Oktober 2019, 15.00 Uhr
Foyer der Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen
Veranstalter: SPÖ-Gemeinderatsfraktion

Oktoberfest der Gebrauchtwagen

Sonntag, 13. Oktober 2019, 10.00 Uhr
Lease-Car, Gnies 216
Musik: Die Draufgänger
Veranstalter: Lease-Car AG Autohandels GmbH

Konzert des Männergesangsvereins Sinabelkirchen

Freitag, 18. Oktober 2019, 19.30 Uhr
Samstag, 19. Oktober 2019, 19.30 Uhr
Gemeindesaal Sinabelkirchen
Veranstalter: Männergesangsverein Sinabelkirchen

Hör mein Lied ...
MGV Sinabelkirchen
präsentiert
Volkslieder und Evergreens
mit musikalischer Umrahmung von
Quea Ummi
Walter Flucher führt durchs Programm
Fr. 18. Okt 2019
Sa. 19. Okt 2019
Beginn 19:30 Uhr
Gemeindesaal Sinabelkirchen
Eintritt: Vorverkauf € 5,- Abendkasse: € 8,-

Kastanien und Sturm

Samstag, 19. Oktober 2019, 16.00 Uhr
Sonntag, 20. Oktober 2019, 14.00 Uhr
Mostheuriger Rappold
Veranstalter: Mostheuriger und Gemüseanbau Rappold

Familienwandertag

Samstag, 26. Oktober 2019, 8.00 Uhr
Foyer der Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen
Veranstalter: ÖAAB Sinabelkirchen

Halloween in Sinabelkirchen

Donnerstag, 31. Oktober 2019, 16.00 Uhr
SV Gelände - Kantine
Veranstalter: Sportverein Union Sinabelkirchen

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE DEZEMBER 2019:

30. NOVEMBER 2019



Montag, 30. September 2019, bis Sonntag, 06. Oktober 2019
 Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0
 Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065
 Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330
 Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab, Tel. 03178 28311

Montag, 07. Oktober 2019, bis Sonntag, 13. Oktober 2019
 Stadt-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 2469-0

Montag, 14. Oktober 2019, bis Sonntag, 20. Oktober 2019
 Apotheke Sinabelkirchen, Tel. 03118 20368
 Marien-Apotheke, Eggersdorf, Tel. 03117 27988-0
 Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Tel. 03119 31111

Montag, 21. Oktober 2019, bis Sonntag, 27. Oktober 2019
 Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Montag, 28. Oktober 2019, bis Sonntag, 03. November 2019
 Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0
 Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065
 Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330
 Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab, Tel. 03178 28311

Montag, 04. November 2019, bis Sonntag, 10. November 2019
 Stadt-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 2469-0

Montag, 11. November 2019, bis Sonntag, 17. November 2019
 Apotheke Sinabelkirchen, Tel. 03118 20368
 Marien-Apotheke, Eggersdorf, Tel. 03117 27988-0
 Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Tel. 03119 31111

Montag, 18. November 2019, bis Sonntag, 24. November 2019
 Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Montag, 25. November 2019, bis Sonntag, 01. Dezember 2019
 Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0
 Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065
 Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330
 Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab, Tel. 03178 28311

Montag, 02. Dezember 2019, bis Sonntag, 08. Dezember 2019
 Stadt-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 2469-0

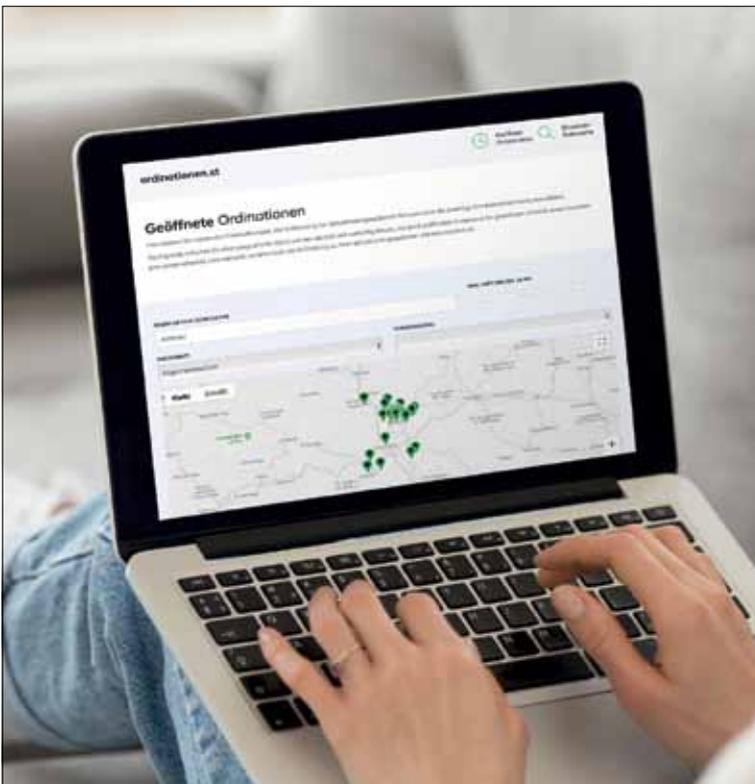
Montag, 09. Dezember 2019, bis Sonntag, 15. Dezember 2019
 Apotheke Sinabelkirchen, Tel. 03118 20368
 Marien-Apotheke, Eggersdorf, Tel. 03117 27988-0
 Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Tel. 03119 31111

Montag, 16. Dezember 2019, bis Sonntag, 22. Dezember 2019
 Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Montag, 23. Dezember 2019, bis Sonntag, 29. Dezember 2019
 Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0
 Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065
 Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330
 Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab, Tel. 03178 28311

Montag, 30. Dezember 2019, bis Sonntag, 05. Jänner 2020
 Stadt-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 2469-0

Gesundheitstelefon - Rufnummer **1450**



WELCHER ARZT HAT FÜR MICH GEÖFFNET?

www.ordinationen.st ist das steirische Portal zur Information der derzeit geöffneten Arzt-Ordinationen in Ihrer Nähe.

Unter Ärztesuche finden Sie sämtliche Öffnungszeiten, die Adresse und weiterführende Informationen zu Ihrem gesuchten Arzt.

www.ordinationen.st



Babys aus der Marktgemeinde

Mia-Sophie Wissiak, Untergroßau

Jubilarinnen und Jubilare

Vielen Dank für Ihre Zustimmung zur Veröffentlichung!

85 Jahre

Karl Pfeifer, Unterrettenbach

80 Jahre

Maria Glück, Sinabelkirchen

75 Jahre

Karin Anna Maria Fortmüller, Obergroßau

70 Jahre

Rudolf Augustin, Untergroßau

50. Ehejubiläum

Christine und Friedrich Kober, Sinabelkirchen

Eheschließungen

Anita Windisch und Albert Ritz, Sinabelkirchen

Silke Muhr und Patrick Heinrich Köhler, Fünffing

Melanie Schabl und Christoph Witt, Sinabelkirchen

Mónika Fejes und Manfred Kreuzer, Sinabelkirchen

Denise Christine Preininger und Leopold Köck, Sinabelkirchen

Viktoria Glauninger BEd und Benjamin Karl Fuchs, Sinabelk.

Maria Magdalena Lang und Johann Walter Egger, Egelsdorf

Sterbefälle

Margareta Stöbl, Sinabelkirchen

Johann Kulmer, Sinabelkirchen

Gottfried Hinker, Untergroßau

Gertrud Groß, Egelsdorf

Ing. Helmut Karner, Gnies

Franz Ziegler, Sinabelkirchen

Maria Gerstmann, Obergroßau

Erwin Franz Stankiewicz, Untergroßau

Franz Kohlfürst, Frösau

Johann Pollhammer, Sinabelk.

Hochzeit Dominik und Petra

Am Samstag, dem 31. August 2019, feierten Herr Ing. DI (FH) Dominik Winter und Petra Gerstl aus Sinabelkirchen ihre Hochzeit unter freiem Himmel in Großsteinbach. Eine Abordnung der Marktgemeinde Sinabelkirchen stellte sich ein, um dem Kollegen vom Bauamt und seiner frisch ange- trauten Gattin vor Ort zu gratulieren!




LEASECAR
 gebrauchtwagen-welt.at



Eintritt frei!

Oktoberfest

DER GEBRAUCHTWAGEN

So. 13.10.2019 | ab 10 Uhr

Sinabelkirchen

10.00-11.00 Uhr: **FREIBIER**

11.00 Uhr: **MODESCHAU** von San Remo -
Fashion made in Italy

11.30 Uhr: **Echt Stark**

13.00 Uhr: **DIE DRAUFGÄNGER**

15.00 Uhr: **Große Verlosung**

Hupburg!

Moderation:
Daniel Düsenflitz



















Herzliche Glückwünsche!



Gerstl Frieda, 85 Jahre, Egelsdorf



Maria Meißl, 85 Jahre, Fünffing



Prasch Josefa, 85 Jahre, Sinabelkirchen



Hildegard Mahr, 80 Jahre, Untergroßau



Erna Reitbauer, 80 Jahre, Fünffing



Susanna Rominger, 80 Jahre, Frösau



Schuster Heinrich, 80 Jahre, Egelsdorf

Herzliche Gratulation!

Magdalena Anna Zorn aus Untergroßau hat die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Einzelhandelskauffrau im Mai 2019 mit Auszeichnung bestanden. Herr Bürgermeister Emanuel Pfeifer gratuliert im Namen der Marktgemeinde Sinabelkirchen sehr herzlich!

